

BRIEF KOMMUNIKATION
MIO Stück

Q3 | 2018 **1.787**
Q3 | 2017 angepasst **1.870**

Veränderung
- 4,4 %

PARCEL GERMANY
MIO Stück

Q3 | 2018 **347**
Q3 | 2017 angepasst **323**

Veränderung
+ 7,4 %

**TIME DEFINITE
INTERNATIONAL (TDI)**
Tausend Stück je Tag

Q3 | 2018 **909**
Q3 | 2017 **863**

Veränderung
+ 5,3 %

KONZERNPERIODENERGEBNIS
MIO €¹

Q3 | 2018 **146**
Q3 | 2017 **641**

Veränderung
- 77,2 %

ERGEBNIS JE AKTIE
€²

Q3 | 2018 **0,12**
Q3 | 2017 **0,53**

Veränderung
- 77,4 %

UMSATZRENDITE
%

2,5

Q3 | 2017
5,7

UMSATZ
MIO €

14.849

Q3 | 2017 **14.639**
Veränderung **+ 1,4 %**

EBIT

Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit, MIO €

376

Q3 | 2017 **834**
Veränderung **- 54,9 %**

¹ Nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen


² Unverwässert

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

		9M 2017	9M 2018	+/- %	Q3 2017	Q3 2018	+/- %
Umsatz	MIO €	44.335	44.624	0,7	14.639	14.849	1,4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	MIO €	2.560	2.028	-20,8	834	376	-54,9
Umsatzrendite ¹	%	5,8	4,5	-	5,7	2,5	-
Gewinn nach Kapitalkosten (EAC)	MIO €	1.379	207	-85,0	447	-245	<-100
Konzernperiodenergebnis ²	MIO €	1.876	1.262	-32,7	641	146	-77,2
Free Cashflow	MIO €	457	-248	<-100	502	143	-71,5
Nettofinanzverschuldung ³	MIO €	1.938	13.518	>100	-	-	-
Ergebnis je Aktie ⁴	€	1,55	1,03	-33,5	0,53	0,12	-77,4
Zahl der Mitarbeiter ⁵		519.544	543.612	4,6	-	-	-

¹ EBIT ÷ Umsatz

² Nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen

³ Vorjahreswert zum Stichtag 31. Dezember, Berechnung  Konzern-Zwischenlagebericht, Seite 7

⁴ Unverwässert

⁵ Kopffzahl am Ende des dritten Quartals, mit Auszubildenden; Vorjahreswert zum 31. Dezember

INHALT

1 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

- 1 Grundlagen
- 1 Wirtschaftsbericht
- 13 Prognose
- 14 Chancen und Risiken

15 VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 15 Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 16 Gesamtergebnisrechnung
- 17 Bilanz
- 18 Kapitalflussrechnung
- 19 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 20 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

GRUNDLAGEN

Organisation

Um den Konzern optimal auf den globalen E-Commerce-Markt einzustellen, wird zum 1. Januar 2019 ein neuer Unternehmensbereich geschaffen, für den Ken Allen die Verantwortung übernehmen wird, [Anhang, Textziffer 21](#). Im September 2018 wurden das Mandat und der Vertrag von Ken Allen als Mitglied des Vorstands bis Juli 2022 verlängert.

Unternehmenssteuerung

Seit dem 1. Januar 2018 wenden wir den Leasingstandard IFRS 16 an, [Anhang, Textziffer 1](#). Aus Gründen der Vergleichbarkeit ergänzen wir den steuerungsrelevanten Leistungsindikator Free Cashflow um die Zinszahlungen und die Tilgung der Leasingverbindlichkeiten, [Ermittlung des Free Cashflow, Seite 5](#). Wie im [Geschäftsbericht 2017 auf Seite 79 f.](#) geschildert, steigt durch die Erstanwendung des IFRS 16 zudem das Konzern-EBIT, während das EBIT after Asset Charge (EAC) auf ein grundsätzlich niedrigeres Niveau zurückgeht.

Forschung und Entwicklung

Da der Konzern als Dienstleistungsunternehmen keine Forschung und Entwicklung im engeren Sinne betreibt, ist über nennenswerte Aufwendungen nicht zu berichten.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Rahmenbedingungen

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich zu Beginn der zweiten Jahreshälfte 2018 etwas abgeschwächt. Verantwortlich war vor allem eine spürbar nachlassende konjunkturelle Dynamik in einigen größeren Schwellenländern.

In Asien blieb das Wachstum robust. Dabei entwickelte sich die Konjunktur in China trotz des sich ausweitenden Handelskonflikts mit den USA weiterhin stabil. Japan steigerte seine Wirtschaftsleistung erneut sehr verhalten.

In den USA setzte sich der Konjunkturaufschwung in hohem Tempo fort. Wichtigster Wachstumsträger blieb der private Verbrauch. Auch die Bruttoanlageinvestitionen wurden deutlich ausgeweitet. Vom Außenhandel gingen hingegen kaum Wachstumsimpulse aus. Die US-Notenbank erhöhte ihren Leitzins nochmals um 0,25 Prozentpunkte auf 2,00 bis 2,25 %, nachdem sie ihn zuvor bereits um insgesamt 0,50 Prozentpunkte angehoben hatte.

Im Euroraum blieb die Wirtschaft auf Wachstumskurs, jedoch bei nachlassender konjunktureller Dynamik. Privater Verbrauch und Bruttoanlageinvestitionen legten weiterhin solide zu. Auch die Exporte wurden erneut ausgeweitet. Dennoch wurde das Wachstum vom Außenhandel leicht belastet. Die Inflationsrate stieg zuletzt infolge des hohen Ölpreinsniveaus über die Marke von 2 %. Die Europäische Zentralbank beließ ihren Leitzins zwar bei 0,00 %, kündigte aber an, das Nettovolumen des Programms zum Ankauf von Anleihen ab Oktober zu reduzieren.

Das Wachstumstempo der deutschen Wirtschaft hat sich zu Beginn des zweiten Halbjahres nochmals etwas verringert. Positive Impulse gingen weiterhin vom privaten Verbrauch sowie von den Bruttoanlageinvestitionen aus. Die Dynamik bei den Exporten hat jedoch infolge der schwächeren Weltkonjunktur und internationaler Handelskonflikte nachgelassen. Die Unternehmen zeigen sich davon nach wie vor verunsichert. Der ifo-Geschäftsklimaindex konnte sich im dritten Quartal 2018 aber wieder spürbar erholen.

Wesentliche Ereignisse

Anfang Juni hat der Vorstand Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltigen Ergebniswachstums im Unternehmensbereich Post - eCommerce - Parcel (PeP) beschlossen. Mit den beschlossenen Maßnahmen sollen die Produktivität und die indirekten Kosten sowie das Ertragsmanagement im Post- und Paketgeschäft weiter verbessert werden. Für ein Vorruhestandsprogramm, das sich an Beamte in indirekten Funktionen richtet, sind im Berichtszeitraum bereits 400 Mio € aufgewendet worden. Die Prognose für das EBIT, das EAC und den Free Cashflow für das laufende Geschäftsjahr haben wir im Juni entsprechend angepasst.

Durch die Erstanwendung des IFRS 16, [Anhang, Textziffer 1](#), werden Leasingverhältnisse erweitert abgebildet, was die Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns wesentlich beeinflusst.

Ertragslage

Ausgewählte Kennzahlen zur Ertragslage

		9M 2017	9M 2018	Q3 2017	Q3 2018
Umsatz	MIO €	44.335	44.624	14.639	14.849
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	MIO €	2.560	2.028	834	376
Umsatzrendite ¹	%	5,8	4,5	5,7	2,5
Gewinn nach Kapitalkosten (EAC)	MIO €	1.379	207	447	-245
Konzernperiodenergebnis ²	MIO €	1.876	1.262	641	146
Ergebnis je Aktie ³	€	1,55	1,03	0,53	0,12

¹ EBIT ÷ Umsatz

² Nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen

³ Unverwässert

Portfolio und Berichtsweise geändert

Um der Bedeutung moderner Mobilitätslösungen wie unserer StreetScooter-Elektrofahrzeuge und anderer technologischer Innovationen gerecht zu werden, haben wir entsprechende Aktivitäten aus dem Unternehmensbereich Post - eCommerce - Parcel herausgelöst und in dem neu geschaffenen Vorstandsressort Corporate Incubations gebündelt. Das neue Vorstandsressort wird die Rolle eines Inkubators für Mobilitätslösungen, digitale Plattformen und Automatisierung übernehmen. Die Ergebnisse von Corporate Incubations und Corporate Center /Anderes weisen wir zusammen in dem Bereich Corporate Functions aus. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Im zweiten Quartal haben wir die kolumbianische Suppla-Gruppe, einen Spezialisten für Transportdienstleistungen, Lagerhaltung und Verpackungsservices, erworben. Die Akquisition soll die Präsenz von DHL Supply Chain in Lateinamerika stärken, [Anhang, Textziffer 2.](#)

Im dritten Quartal haben wir 50 % unseres britischen Start-up-Unternehmens Flexible Lifestyle Employment Company verkauft. Die Gesellschaft bietet digitale Lösungen für die Personalbeschaffung im Logistiksektor an.

Währungseffekte dämpfen Umsatzanstieg

In den ersten neun Monaten 2018 stieg der Konzernumsatz um 289 MIO € auf 44.624 MIO €, obwohl sich Währungseffekte mit 1.403 MIO € deutlich negativ ausgewirkt haben. Der im Ausland erwirtschaftete Anteil am Umsatz verringerte sich von 70,0 % auf 69,5 %. Im dritten Quartal 2018 wuchs der Umsatz um 210 MIO € auf 14.849 MIO €, ebenfalls deutlich gemindert durch Währungseffekte in Höhe von 203 MIO €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen in den ersten neun Monaten 2018 von 1.486 MIO € auf 1.580 MIO €, unter anderem weil in höherem Umfang aktivierte Eigen-

leistungen aus der Produktion der StreetScooter-Elektrofahrzeuge enthalten sind.

Abschreibungen steigen deutlich

Der Materialaufwand verringerte sich um 958 MIO € auf 23.025 MIO €, maßgeblich gemindert durch Währungseffekte in Höhe von 804 MIO € sowie durch den Fortfall der Leasingaufwendungen aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16. Gestiegen sind dagegen die Transport- und Treibstoffkosten. Der Personalaufwand überstieg mit 15.462 MIO € das Niveau des Vorjahres (14.908 MIO €), vorwiegend weil für das Vorruhestandsprogramm im Unternehmensbereich Post - eCommerce - Parcel Rückstellungen gebildet wurden. Währungseffekte in Höhe von 329 MIO € wirkten dagegen mindernd. Vor allem die Anwendung des IFRS 16 ließ die Abschreibungen deutlich um 1.333 MIO € auf 2.414 MIO € steigen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen vor allem währungskursbedingt leicht von 3.291 MIO € auf 3.275 MIO € zurück.

Konzern-EBIT verringert sich um 20,8 %

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) lag in den ersten neun Monaten 2018 mit 2.028 MIO € um 20,8 % unter dem Vorjahreswert (2.560 MIO €). Vor allem die Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten reduzierten das Finanzergebnis von -283 MIO € auf -429 MIO €. Das Ergebnis vor Ertragsteuern sank um 678 MIO € auf 1.599 MIO €. Die Ertragsteuern verringerten sich um 72 MIO € auf 224 MIO €.

Konzernperiodenergebnis unter Vorjahresniveau

Das Konzernperiodenergebnis lag in den ersten neun Monaten 2018 mit 1.375 MIO € unter dem Vorjahreswert (1.981 MIO €). Davon stehen 1.262 MIO € den Aktionären

Entwicklung Umsatz, sonstige betriebliche Erträge und operativer Aufwand, 9M 2018

	MIO €	+/- %	
Umsatzerlöse	44.624	0,7	• Währungseffekte mindern um 1.403 MIO €
Sonstige betriebliche Erträge	1.580	6,3	• Gestiegene Erträge aus aktivierten Eigenleistungen (StreetScooter)
Materialaufwand	23.025	-4,0	• Währungseffekte mindern um 804 MIO € • Abnahme durch Erstanwendung des IFRS 16 • Gestiegene Transport- und Treibstoffkosten
Personalaufwand	15.462	3,7	• Aufwand für Vorruhestandsprogramm im Unternehmensbereich PeP in Höhe von 400 MIO € enthalten • Währungseffekte mindern um 329 MIO €
Abschreibungen	2.414	> 100	• Zunahme durch Erstanwendung des IFRS 16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.275	-0,5	• Währungseffekte mindern um 124 MIO €

der Deutsche Post AG und 113 MIO € den nicht beherrschenden Anteilseignern zu. Das Ergebnis je Aktie verringerte sich: unverwässert von 1,55 € auf 1,03 €, verwässert von 1,51 € auf 1,01 €.

Gewinn nach Kapitalkosten geht zurück

Das EAC reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2018 von 1.379 MIO € auf 207 MIO €. Neben dem deutlich gesunkenen EBIT erhöhten sich die kalkulatorischen Kapitalkosten

ten aufgrund der durch IFRS 16 zusätzlich bilanzierten Leasinggegenstände stark, wodurch das EAC im Vergleich zum EBIT überproportional sank.

EBIT after Asset Charge (EAC, Gewinn nach Kapitalkosten)


MIO €	9M 2017	9M 2018	+/- %
EBIT	2.560	2.028	-20,8
⊖ Kapitalkosten	-1.181	-1.821	-54,2
⊖ EAC	1.379	207	-85,0

Finanzlage

Ausgewählte Kennzahlen zur Finanzlage

MIO €	9M 2017	9M 2018	Q3 2017	Q3 2018
Liquide Mittel am 30. September	1.534	2.228	1.534	2.228
Veränderung flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.477	-829	-88	260
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	1.770	3.144	954	1.421
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.049	-1.296	-430	-716
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.198	-2.677	-612	-445

Weiterhin solide Liquiditätssituation

Die im  **Geschäftsbericht 2017 ab Seite 56** dargestellten Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements gelten weiter und werden als Teil unserer Finanzstrategie verfolgt. Allerdings wurde die Verwendung überschüssiger Liquidität auf Sonderdividenden oder Aktienrückkäufe beschränkt.

Die Steuerungsgröße FFO to Debt ist in den ersten neun Monaten 2018 verglichen mit dem Stand am 31. Dezember 2017 gesunken, weil die Verschuldung bei unveränderten Finanzmitteln aus dem operativen Geschäft gestiegen

ist. Die berichteten Finanzschulden nahmen zu, weil IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten als Teil der berichteten Finanzschulden erfasst und Schuldscheindarlehen begeben wurden. Die Anpassung auf Pensionen ist aufgrund niedrigerer Pensionsverpflichtungen gesunken. Die verfügbaren liquiden Mittel verringerten sich, im Wesentlichen durch die für das Geschäftsjahr 2017 gezahlte Dividende. Die gezahlten Zinsen erhöhten sich, da sie nunmehr Zinszahlungen für Leasing enthalten.

FFO to Debt

MIO €	1. Jan. bis 31. Dez. 2017	1. Okt. 2017 bis 30. Sept. 2018
Operativer Cashflow vor Veränderung des kurzfristigen Nettovermögens	3.418	5.163
+ Erhaltene Zinsen	52	51
- Gezahlte Zinsen	160	418
+ Anpassung auf operatives Leasing	1.641	410
+ Anpassung auf Pensionen	567	313
= Finanzmittel aus dem operativen Geschäft (Funds from Operations, FFO)	5.518	5.519
Berichtete Finanzschulden ¹	6.050	16.114
- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten ¹	44	32
+ Anpassung auf operatives Leasing ¹	9.406	0
+ Anpassung auf Pensionen ¹	4.323	4.134
- Verfügbare liquide Mittel ^{1,2}	2.503	1.164
= Verschuldung (Debt)	17.232	19.052
FFO to Debt (%)	32,0	29,0

¹ Zum Stichtag 31. Dezember 2017 bzw. 30. September 2018

² Ausgewiesene flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie jederzeit kündbare Investment Funds abzüglich operativ gebundener flüssiger Mittel

Unsere Kreditwürdigkeit wird von den Rating-Agenturen Moody's Investors Service und Fitch Ratings unverändert gegenüber dem im [Geschäftsbericht 2017 auf Seite 59](#) geschilderten Stand eingestuft und prognostiziert. Angesichts unserer soliden Liquidität wurde die fünfjährige syndizierte Kreditlinie mit einem Gesamtvolumen von 2 MRD € im Berichtszeitraum nicht in Anspruch genommen. Zum 30. September 2018 verfügte der Konzern über flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 2,2 MRD €.

Investitionen für erworbene Vermögenswerte gestiegen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte) für erworbene Vermögenswerte beliefen sich in den ersten neun Monaten 2018 auf 1.703 MIO € (Vorjahr: 1.122 MIO €). Wie sich diese in Anlageklassen und nach Regionen aufteilen, zeigen wir im [Anhang, Textziffer 10 und 16](#).

Capex und Abschreibungen, 9M

	PeP angepasst ¹		Express		Global Forwarding, Freight		Supply Chain		Corporate Functions angepasst ¹		Konsolidierung ^{1,2}		Konzern	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Capex (MIO €) für erworbene Vermögenswerte	320	541	442	679	51	75	194	200	99	179	16	29	1.122	1.703
Capex (MIO €) für geleaste Vermögenswerte	3	95	2	637	1	121	0	589	0	375	0	-1	6	1.816
Gesamt (MIO €)	323	636	444	1.316	52	196	194	789	99	554	16	28	1.128	3.519
Abschreibungen (MIO €)	265	333	393	840	51	173	220	609	151	459	1	0	1.081	2.414
Verhältnis gesamte Capex zu Abschreibungen	1,22	1,91	1,13	1,57	1,02	1,13	0,88	1,30	0,66	1,21	-	-	1,04	1,46

¹ Umgliederung von Corporate Incubations in den Bereich Corporate Functions

² Inklusive Rundungen

Capex und Abschreibungen, Q3

	PeP angepasst ¹		Express		Global Forwarding, Freight		Supply Chain		Corporate Functions angepasst ¹		Konsolidierung ^{1,2}		Konzern	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Capex (MIO €) für erworbene Vermögenswerte	131	226	180	381	15	30	58	63	46	99	10	28	440	827
Capex (MIO €) für geleaste Vermögenswerte	2	47	1	352	0	41	0	210	0	64	0	-1	3	713
Gesamt (MIO €)	133	273	181	733	15	71	58	273	46	163	10	27	443	1.540
Abschreibungen (MIO €)	90	119	131	291	17	59	70	213	51	156	1	0	360	838
Verhältnis gesamte Capex zu Abschreibungen	1,48	2,29	1,38	2,52	0,88	1,20	0,83	1,28	0,90	1,04	-	-	1,23	1,84

¹ Umgliederung von Corporate Incubations in den Bereich Corporate Functions

² Inklusive Rundungen

Im Unternehmensbereich Post - eCommerce - Parcel entfiel der größte Anteil der Investitionen auf den Ausbau der Infrastruktur für das Post- und Paketgeschäft in Deutschland.

Im Unternehmensbereich Express haben wir in den Ausbau der Netzinfrastruktur investiert, vor allem in Leipzig, Cincinnati, Hongkong und Madrid. Ein weiterer Fokus lag auf der kontinuierlichen Instandhaltung und Erneuerung der Flugzeugflotte, inklusive weiterer Anzahlungen für die geplante Erneuerung der interkontinentalen Express-Flugzeugflotte.

Im Unternehmensbereich Global Forwarding, Freight wurde in Lager, Bürogebäude und IT investiert.

Im Unternehmensbereich Supply Chain wurden die Mittel überwiegend für Neugeschäft eingesetzt – mehrheitlich in den Regionen Americas und EMEA.

Im Bereich Corporate Functions wurden die gestiegenen Investitionen im Berichtszeitraum vermehrt in die Fahrzeugflotte sowie in die Produktionsausweitung der StreetScooter-Elektrofahrzeuge getätigt.

Höhere Mittel aus operativer Geschäftstätigkeit

Ausgehend vom EBIT, das mit 2.028 MIO € deutlich unter dem Vorjahreswert (2.560 MIO €) lag, wurden sämtliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge korrigiert. Die Abschreibungen stiegen aufgrund der erstmaligen Bilanzierung der geleaste Vermögenswerte von 1.081 MIO € auf 2.414 MIO €. Die Rückstellungen veränderten sich von -628 MIO € auf 174 MIO €, auch weil wir Rückstellungen für das Vorruhestandsprogramm im Unternehmensbereich Post - eCommerce - Parcel gebildet haben. Der operative Mittelzufluss vor Änderungen des kurzfristigen Nettovermögens erhöhte sich deutlich um 1.745 MIO € auf 4.182 MIO €. Der Mittelabfluss aus der Veränderung des Working Capital stieg um 371 MIO €, vor allem weil die Verbindlichkeiten und sonstigen Posten abgenommen haben.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag mit 1.296 MIO € über dem Niveau des Vorjahres (1.049 MIO €), in dem aus dem Verkauf von Geldmarktfonds Mittel in Höhe von 200 MIO € zugeflossen waren. Im Berichtszeitraum haben wir Geldmarktfonds in Höhe von 500 MIO € verkauft. Für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sind dagegen 509 MIO € mehr als im Vorjahr abgeflossen.

Ermittlung des Free Cashflow

MIO €	9M 2017	9M 2018	Q3 2017	Q3 2018
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	1.770	3.144	954	1.421
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	101	46	19	1
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.289	-1.798	-420	-733
Zahlungsmittelabfluss aus der Veränderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.188	-1.752	-401	-732
Abgänge von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	5	0	5
Abgänge von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und anderen Beteiligungen	3	0	0	0
Erwerb von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-54	-58	-50	-7
Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und anderen Beteiligungen	-23	-33	0	-4
Zahlungsmittelabfluss aus Akquisitionen/Desinvestitionen	-74	-86	-50	-6
Einzahlungen aus Sale and lease back	-	13	-	0
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-	-1.257	-	-442
Zinsen für Leasingverbindlichkeiten	-	-277	-	-94
Zahlungsmittelabfluss aus Leasing	-	-1.521	-	-536
Erhaltene Zinsen	40	39	15	13
Zinszahlungen (exklusive Leasing)	-91	-72	-16	-17
Nettozinszahlungen	-51	-33	-1	-4
Free Cashflow	457	-248	502	143

Um den Free Cashflow vergleichbar zu machen, berücksichtigen wir neben den Abschreibungen aus geleasteten Vermögenswerten auch den Zahlungsmittelabfluss aus der Zinszahlung und der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten. Der Free Cashflow verschlechterte sich von 457 MIO € auf –248 MIO €, unter anderem weil aus der Veränderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten 564 MIO € höhere Mittel als im Vorjahr (1.188 MIO €) abgeflossen sind und der Mittelabfluss aus der Veränderung des Working Capital zugenommen hat.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit lag mit 2.677 MIO € um 479 MIO € über dem Vorjahreswert (2.198 MIO €). Gründe dafür sind im Berichtszeitraum Zahlungen im Zusammenhang mit Leasing. Daneben wurde den Aktionären eine Dividende in Höhe von 1.409 MIO € ausbezahlt. Gegenläufig haben wir Schuldscheindarlehen über insgesamt 500 MIO € begeben. Im Vorjahr hat der Erwerb eigener Anteile zu Auszahlungen von 148 MIO € geführt und wir haben im Juni 2017 eine Anleihe zurückgezahlt.

Der Bestand an flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten ist im Vergleich zum 31. Dezember 2017 von 3.135 MIO € auf 2.228 MIO € gesunken.

Vermögenslage

Ausgewählte Kennzahlen zur Vermögenslage

		31. Dez. 2017	30. Sept. 2018
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	%	33,4	26,7
Nettofinanzverschuldung	MIO €	1.938	13.518
Net Interest Cover ¹		50,2	6,5
Net Gearing	%	13,1	51,2

¹ In den ersten neun Monaten

Konzernbilanzsumme deutlich erhöht

Zum 30. September 2018 lag die Bilanzsumme des Konzerns mit 48.310 MIO € um 9.638 MIO € über dem Stand zum 31. Dezember 2017 (38.672 MIO €).

Auf der Aktivseite haben die langfristigen Vermögenswerte durch die IFRS-16-Anwendung deutlich zugenommen. Die erstmalige Aktivierung der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen erhöhte die Sachanlagen um 9,1 MRD €. Die Vorräte stiegen um 261 MIO € auf 588 MIO € an, vor allem aufgrund von Immobilienentwicklungsprojekten im Unternehmensbereich Supply Chain. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 446 MIO € auf 2.630 MIO €. Darin enthalten ist die Abgrenzung des im Voraus bezahlten Jahresbeitrags für die Beamtenpensionen an die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation (BANst PT), die zum Bilanzstichtag 112 MIO € betrug. Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte verringerten sich von 652 MIO € auf 150 MIO €, insbesondere weil wir Geldmarktfonds in Höhe von 500 MIO € verkauft haben. Den Rückgang der flüssigen Mittel und Zahlungsmitteläquivalente schildern wir in der [Finanzlage, Seite 5 f.](#)

Auf der Passivseite lag das den Aktionären der AG zustehende Eigenkapital mit 12.633 MIO € auf dem gleichen Niveau wie zum 31. Dezember 2017: Es wurde durch das Konzernperiodenergebnis und durch die Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit der Wandelanleihe erhöht und zugleich durch die Dividendenzahlung verringert. Die Finanzverbindlichkeiten sind deutlich von 6.050 MIO € auf 16.114 MIO € gestiegen, besonders weil Leasingverbindlichkeiten von 9,2 MRD € zum ersten Mal bilanziert wurden. Daneben haben wir Schuldscheindarlehen über insgesamt 500 MIO € begeben. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich von 7.343 MIO € auf 6.621 MIO €. Vor allem infolge der Anwendung von IFRS 15 sind die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten von 4.402 MIO € auf 4.724 MIO € gestiegen, [Anhang, Textziffer 4.](#) Die Rückstellungen lagen mit 7.049 MIO € auf dem gleichen Niveau wie zum 31. Dezember 2017 (7.078 MIO €). Die Pensionsrückstellungen sind gesunken, während die Rückstellungen für das Vorruhestandsprogramm im Unternehmensbereich PeP erhöhend gewirkt haben.

Nettofinanzverschuldung steigt auf 13.518 MIO €

Unsere Nettofinanzverschuldung ist von 1.938 MIO € zum 31. Dezember 2017 auf 13.518 MIO € zum 30. September 2018 gestiegen, vor allem weil die Leasingverbindlichkeiten sich erhöht haben. Im Berichtszeitraum haben wir die Dividende für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 1.409 MIO € ausgeschüttet. Daneben leisten wir im ersten Quartal regelmäßig die jährliche Pensionsvorauszahlung an die BASt PT in Höhe von gegenwärtig 462 MIO €. Die Eigenkapitalquote lag mit 26,7 % deutlich unter dem Wert zum 31. Dezember 2017 (33,4 %), vor allem weil die Bilanzsumme durch die IFRS-16-Anwendung gestiegen ist. Die Kennzahl Net Interest Cover sank von 50,2 auf 6,5, da durch IFRS 16 Zinszahlungen für Leasingverbindlichkeiten angefallen sind. Das Net Gearing belief sich zum 30. September 2018 auf 51,2 %.

Nettofinanzverschuldung

MIO €	31. Dez. 2017	30. Sept. 2018
Langfristige Finanzschulden	5.101	13.381
+ Kurzfristige Finanzschulden	794	2.515
= Finanzschulden ¹	5.895	15.896
- Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.135	2.228
- Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	652	150
- Positiver Marktwert langfristiger Finanzderivate ²	170	0
= Finanzielle Vermögenswerte	3.957	2.378
Nettofinanzverschuldung	1.938	13.518

¹ Abzüglich Finanzschulden mit operativem Charakter

² In der Bilanz ausgewiesen unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten

Geschäftsentwicklung in den Unternehmensbereichen

UNTERNEHMENSBEREICH POST - ECOMMERCE - PARCEL

Kennzahlen Unternehmensbereich Post - eCommerce - Parcel

MIO €	9M 2017 angepasst ¹	9M 2018	+/- %	Q3 2017 angepasst ¹	Q3 2018	+/- %
Umsatz	13.114	13.351	1,8	4.302	4.329	0,6
davon Post	7.268	7.098	-2,3	2.367	2.262	-4,4
eCommerce - Parcel	6.050	6.469	6,9	2.006	2.141	6,7
Sonstiges/Konsolidierung PeP	-204	-216	-5,9	-71	-74	-4,2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	992	290	-70,8	307	-209	<-100
davon Germany	990	294	-70,3	313	-207	<-100
International Parcel and eCommerce	2	-4	<-100	-6	-2	66,7
Umsatzrendite (%) ²	7,6	2,2	-	7,1	-4,8	-
Operativer Cashflow	723	615	-14,9	264	294	11,4

¹ Umstellung der Berichterstattung auf geschäftsfeldkonsolidierte Sicht sowie Umgliederung von Geschäftsbereichen

² EBIT ÷ Umsatz

Umsatz übersteigt Vorjahresniveau

In den ersten neun Monaten 2018 überstieg der Umsatz im Unternehmensbereich mit 13.351 MIO € den Vorjahreswert (13.114 MIO €) um 1,8 %, obwohl in Deutschland 0,6 Arbeitstage weniger anfielen. Das Wachstum stammt weiterhin aus

dem Geschäftsfeld eCommerce - Parcel. In den ersten neun Monaten 2018 fielen negative Währungseffekte in Höhe von 93 MIO € an. Im dritten Quartal 2018 erhöhte sich der Umsatz verglichen mit dem Vorjahreszeitraum leicht um 0,6 %.

Umsatzrückgang im Geschäftsfeld Post

Im Geschäftsfeld Post lag der Umsatz in den ersten neun Monaten 2018 mit 7.098 MIO € um 2,3 % unter dem Niveau des Vorjahres (7.268 MIO €). Der Absatz ging um 4,4 % zurück. Im dritten Quartal 2018 belief sich der Umsatz auf 2.262 MIO € (Vorjahr: 2.367 MIO €).

Umsatz und Volumina in der Brief Kommunikation waren vor allem aufgrund elektronischer Substitution sowie einer Reihe von Wahlen im Vorjahr wie erwartet insgesamt rückläufig. Im Dialog Marketing sanken Umsatz und Absatz im Berichtszeitraum, unter anderem weil der vergleichbare Vorjahreszeitraum durch Sonderereignisse wie Wahlen begünstigt war. Im grenzüberschreitenden Briefgeschäft stieg der Umsatz deutlich.

Post: Umsatz

MIO €	9M 2017 angepasst ¹	9M 2018	+/- %	Q3 2017 angepasst ¹	Q3 2018	+/- %
Brief Kommunikation	4.681	4.607	-1,6	1.530	1.464	-4,3
Dialog Marketing	1.677	1.603	-4,4	554	519	-6,3
Sonstiges/Konsolidierung Post	910	888	-2,4	283	279	-1,4
Gesamt	7.268	7.098	-2,3	2.367	2.262	-4,4

¹ Umstellung der Berichterstattung auf geschäftsfeldkonsolidierte Sicht sowie Umgliederung von Geschäftsbereichen

Post: Volumina

MIO Stück	9M 2017 angepasst ¹	9M 2018	+/- %	Q3 2017 angepasst ¹	Q3 2018	+/- %
Gesamt	13.655	13.058	-4,4	4.434	4.189	-5,5
davon Brief Kommunikation	5.885	5.640	-4,2	1.870	1.787	-4,4
davon Dialog Marketing	6.481	6.182	-4,6	2.159	2.019	-6,5

¹ Umstellung der Berichterstattung auf geschäftsfeldkonsolidierte Sicht sowie Umgliederung von Geschäftsbereichen

Geschäftsfeld eCommerce - Parcel wächst weiter

In den ersten neun Monaten 2018 überstieg der im Geschäftsfeld erzielte Umsatz mit 6.469 MIO € den Vorjahreswert (6.050 MIO €) um 6,9 %. Im dritten Quartal 2018 betrug der Zuwachs 6,7 %.

Der Umsatz bei Parcel Germany erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2018 um 7,4 % auf 3.929 MIO € (Vorjahr: 3.657 MIO €). Der Absatz stieg um 8,4 % auf 1.047 MIO Stück.

Im Bereich Parcel Europe wuchs der Umsatz um 11,1 % auf 1.607 MIO € (Vorjahr: 1.446 MIO €).

Im Bereich DHL eCommerce lag der Umsatz in den ersten neun Monaten 2018 mit 1.184 MIO € um 5,4 % über dem Vorjahr. Ohne negative Währungseffekte betrug das Wachstum 12,8 %.

eCommerce - Parcel: Umsatz

MIO €	9M 2017 angepasst ¹	9M 2018	+/- %	Q3 2017 angepasst ¹	Q3 2018	+/- %
Parcel Germany	3.657	3.929	7,4	1.217	1.299	6,7
Parcel Europe ²	1.446	1.607	11,1	478	527	10,3
Konsolidierung Parcel	-176	-251	-42,6	-61	-80	-31,1
Parcel gesamt	4.927	5.285	7,3	1.634	1.746	6,9
DHL eCommerce ³	1.123	1.184	5,4	372	395	6,2
Gesamt	6.050	6.469	6,9	2.006	2.141	6,7

¹ Umstellung der Berichterstattung auf geschäftsfeldkonsolidierte Sicht sowie Umgliederung von Geschäftsbereichen

² Ohne Deutschland

³ Außerhalb Europas

Parcel Germany: Volumina

MIO Stück	9M 2017 angepasst ¹	9M 2018	+/- %	Q3 2017 angepasst ¹	Q3 2018	+/- %
Gesamt	966	1.047	8,4	323	347	7,4

¹ Umstellung der Berichterstattung auf geschäftsfeldkonsolidierte Sicht

EBIT verringert sich durch Restrukturierungsaufwendungen deutlich

Wie erwartet, verringerte sich das EBIT für den Unternehmensbereich durch die zur Jahresmitte beschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen deutlich. In den ersten neun Monaten 2018 betrug es 290 MIO € (Vorjahr: 992 MIO €). Dazu haben vor allem gestiegene Material- und Personalkosten – unter anderem für das Vorruhestandsprogramm in Höhe von 400 MIO € – sowie weitere Investitionen in das Paketnetz beigetragen. Diese wurden zum Teil durch einen

positiven Einmaleffekt aus der Neubewertung von Pensionsverpflichtungen in Höhe von 108 MIO € kompensiert. Die Umsatzrendite sank auf 2,2 % (Vorjahr: 7,6 %). Im dritten Quartal 2018 reduzierten vor allem die Restrukturierungsaufwendungen das EBIT für den Unternehmensbereich von 307 MIO € im Vorjahr auf –209 MIO €. Der operative Cashflow sank in den ersten neun Monaten 2018 vorwiegend durch den EBIT-Rückgang auf 615 MIO € (Vorjahr: 723 MIO €).

UNTERNEHMENSBEREICH EXPRESS

Kennzahlen Unternehmensbereich EXPRESS

MIO €	9M 2017	9M 2018	+/- %	Q3 2017	Q3 2018	+/- %
Umsatz	10.990	11.724	6,7	3.645	3.906	7,2
davon Europe	4.855	5.273	8,6	1.625	1.725	6,2
Americas	2.197	2.383	8,5	725	812	12,0
Asia Pacific	4.102	4.155	1,3	1.354	1.385	2,3
MEA (Middle East and Africa)	827	842	1,8	265	277	4,5
Konsolidierung/Sonstiges	–991	–929	6,3	–324	–293	9,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.237	1.387	12,1	372	409	9,9
Umsatzrendite (%) ¹	11,3	11,8	–	10,2	10,5	–
Operativer Cashflow	1.489	2.168	45,6	607	794	30,8

¹ EBIT ÷ Umsatz

Dynamik im internationalen Geschäft hält an

Der Umsatz im Unternehmensbereich stieg in den ersten neun Monaten 2018 um 6,7 % auf 11.724 MIO € (Vorjahr: 10.990 MIO €). Dabei fielen negative Währungseffekte in Höhe von 526 MIO € an, ohne die der Umsatz um 11,5 % wuchs. Hierin schlägt sich auch nieder, dass die Treibstoffzuschläge in allen Regionen aufgrund der gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Rohölpreise höher ausfielen. Ohne Fremdwährungsverluste und höhere Treibstoffzuschläge wuchs der Umsatz um 8,6 %.

Im Produktbereich Time Definite International (TDI) stiegen die täglichen Umsätze in den ersten neun Monaten 2018 um 9,9 % und die täglichen Sendungsvolumina um 7,8 %. Im dritten Quartal 2018 erhöhten sich die täglichen Umsätze um 7,9 % und die Sendungsvolumina um 5,3 %.

Im Produktbereich Time Definite Domestic (TDD) erhöhten sich die täglichen Umsätze in den ersten neun Monaten 2018 um 7,1 % und die täglichen Sendungsvolumina um 6,5 %. Im dritten Quartal betrug die entsprechenden Zuwächse 4,9 % und 3,3 %.

EXPRESS: Umsatz nach Produkten

MIO € je Tag ¹	9M 2017 angepasst ¹	9M 2018	+/- %	Q3 2017 angepasst ¹	Q3 2018	+/- %
Time Definite International (TDI)	44,3	48,7	9,9	44,3	47,8	7,9
Time Definite Domestic (TDD)	4,2	4,5	7,1	4,1	4,3	4,9

¹ Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Produktumsätze zu einheitlichen Währungskursen umgerechnet. Diese Umsätze liegen auch der gewichteten Ermittlung der Arbeitstage zugrunde.

EXPRESS: Volumina nach Produkten

Tausend Stück je Tag	9M 2017	9M 2018	+/- %	Q3 2017	Q3 2018	+/- %
Time Definite International (TDI)	859	926	7,8	863	909	5,3
Time Definite Domestic (TDD)	445	474	6,5	449	464	3,3

Stabiles Wachstum in der Region Europe

Der in der Region Europe erzielte Umsatz stieg in den ersten neun Monaten 2018 um 8,6 % auf 5.273 MIO € (Vorjahr: 4.855 MIO €). Darin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 95 MIO €, die vornehmlich in der Türkei und Russland anfielen. Ohne diese Effekte wuchs der Umsatz um 10,6 %. Im Produktbereich TDI legten die täglichen Umsätze um 12,4 % zu. Die täglichen TDI-Sendungsvolumina verbesserten sich um 9,5 %. Im dritten Quartal 2018 stiegen die Umsätze der internationalen Sendungen je Tag um 9,4 % und die Sendungsvolumina um 6,8 %.

Internationales Geschäft in der Region Americas weiter verbessert

In der Region Americas erhöhte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten 2018 um 8,5 % auf 2.383 MIO € (Vorjahr: 2.197 MIO €). Darin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 174 MIO €, die vorwiegend aus den Vereinigten Staaten stammten. Ohne diese Effekte stieg der Umsatz in der Region um 16,4 %. Verglichen mit dem Vorjahr stiegen die TDI-Sendungen pro Tag um 8,9 %. Die täglichen Umsätze legten um 13,5 % zu. Im dritten Quartal 2018 betrug die entsprechenden Zuwächse 1,7 % und 11,2 %.

Operatives Geschäft in der Region Asia Pacific legt weiter zu

In der Region Asia Pacific stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten 2018 um 1,3 % auf 4.155 MIO € (Vorjahr: 4.102 MIO €). Darin enthalten waren negative Währungseffekte

in Höhe von 194 MIO €, die hauptsächlich aus Hongkong und China stammten. Ohne diese Effekte wuchs der Umsatz um 6,0 %. Im TDI-Bereich stiegen die täglichen Umsätze und Volumina um 6,4 % bzw. 4,2 %. Im dritten Quartal 2018 betrug die entsprechenden Zuwächse 5,1 % und 3,1 %.

Volumina in der Region MEA wachsen zweistellig

In der Region MEA (Middle East and Africa) verbesserte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten 2018 um 1,8 % auf 842 MIO € (Vorjahr: 827 MIO €). Darin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 56 MIO €, die vor allem in den Vereinigten Arabischen Emiraten anfielen. Ohne diese Effekte wuchs der Umsatz um 8,6 %. Die täglichen TDI-Umsätze erhöhten sich um 9,2 % und die täglichen Volumina um 12,7 %. Im dritten Quartal 2018 stiegen die Umsätze der internationalen Sendungen je Tag um 8,5 % und die Sendungsvolumina um 13,0 %.

Internationales Geschäft unterstützt stetigen Ergebniszuwachs

In den ersten neun Monaten 2018 stieg das EBIT für den Unternehmensbereich um 12,1 % auf 1.387 MIO € (Vorjahr: 1.237 MIO €), wozu Verbesserungen des Netzwerks und das wachsende internationale Geschäft beigetragen haben. Die Umsatzrendite erhöhte sich von 11,3 % auf 11,8 %. Im dritten Quartal verbesserte sich das EBIT um 9,9 % auf 409 MIO €, die Umsatzrendite stieg von 10,2 % auf 10,5 %. Der operative Cashflow stieg in den ersten neun Monaten 2018 auf 2.168 MIO € (Vorjahr: 1.489 MIO €).

UNTERNEHMENSBEREICH GLOBAL FORWARDING, FREIGHT

Kennzahlen Unternehmensbereich GLOBAL FORWARDING, FREIGHT

MIO €	9M 2017	9M 2018	+/- %	Q3 2017	Q3 2018	+/- %
Umsatz	10.691	10.976	2,7	3.533	3.683	4,2
davon Global Forwarding	7.581	7.784	2,7	2.518	2.641	4,9
Freight	3.224	3.298	2,3	1.053	1.076	2,2
Konsolidierung/Sonstiges	-114	-106	7,0	-38	-34	10,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	174	281	61,5	67	106	58,2
Umsatzrendite (%) ¹	1,6	2,6	-	1,9	2,9	-
Operativer Cashflow	12	237	>100	112	67	-40,2

¹ EBIT ÷ Umsatz

Umsatz steigt trotz negativer Währungseffekte

Der Umsatz im Unternehmensbereich stieg in den ersten neun Monaten 2018 um 2,7 % auf 10.976 MIO € (Vorjahr: 10.691 MIO €). Ohne negative Währungseffekte in Höhe von 427 MIO € lag der Umsatz um 6,7 % über dem des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Im dritten Quartal 2018 überstieg der Umsatz den Vorjahreswert um 4,2 %. Im Geschäftsfeld Global Forwarding erhöhte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten 2018 um 2,7 % auf 7.784 MIO € (Vorjahr: 7.581 MIO €). Lässt man negative Währungseffekte in Höhe von 361 MIO € unberücksichtigt, betrug der Anstieg 7,4 %. Das Bruttoergebnis des Geschäftsfelds lag mit 1.820 MIO € trotz negativer Währungseffekte über dem Vorjahreswert von 1.778 MIO €.

Luftfracht mit verbesserter Marge

In der Luftfracht sanken die Volumina in den ersten neun Monaten 2018 um 4,0 %, was im Wesentlichen auf Strukturvereinbarungen im Kundenportfolio zurückzuführen ist.

Dank steigender Frachtraten erhöhte sich der Umsatz um 5,6 % gegenüber dem Vorjahr. Das Bruttoergebnis verbesserte sich um 7,1 %. Im dritten Quartal 2018 stieg der Umsatz mit Luftfracht um 8,4 %, während sich das Bruttoergebnis bei einem Volumenrückgang von 4,3 % um 9,4 % verbesserte.

Die in der Seefracht transportierten Volumina reduzierten sich in den ersten neun Monaten 2018 um 1,6 % gegenüber dem Vorjahr. Auch hier haben wir uns vermehrt auf margenstarke Volumina fokussiert. Der Umsatz mit Seefracht sank im Berichtszeitraum um 1,9 %; das Bruttoergebnis lag trotz negativer Währungseffekte auf Vorjahresniveau.

Das industrielle Projektgeschäft (in folgender Tabelle als ein Teil von „Sonstiges“ ausgewiesen) verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil des Umsatzes unter „Sonstiges“, der auf Industrieprojekte entfällt, stieg mit 30,0 % (Vorjahr: 25,4 %) über Vorjahresniveau.

Global Forwarding: Umsatz

MIO €	9M 2017	9M 2018	+/- %	Q3 2017	Q3 2018	+/- %
Luftfracht	3.365	3.552	5,6	1.109	1.202	8,4
Seefracht	2.623	2.574	-1,9	900	887	-1,4
Sonstiges	1.593	1.658	4,1	509	552	8,4
Gesamt	7.581	7.784	2,7	2.518	2.641	4,9

Global Forwarding: Volumina

Tausend

		9M 2017	9M 2018	+/- %	Q3 2017	Q3 2018	+/- %
Luftfracht	Tonnen	2.924	2.806	-4,0	982	940	-4,3
davon Export	Tonnen	1.648	1.579	-4,2	558	529	-5,2
Seefracht	TEU ¹	2.439	2.401	-1,6	847	824	-2,7

¹ Twenty-foot Equivalent Unit (20-Fuß-Container-Einheit)

Umsatz im europäischen Landverkehrsgeschäft wächst

Im Geschäftsfeld Freight stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten 2018 trotz negativer Währungseffekte in Höhe von 68 MIO € um 2,3 % auf 3.298 MIO € (Vorjahr: 3.224 MIO €). Das Volumenwachstum in Höhe von 6,4 % wurde in erster Linie durch das E-Commerce-basierte Geschäft in Schweden sowie das Stückgutgeschäft in Deutschland getrieben. Das Bruttoergebnis des Geschäftsfelds stieg um 2,0 % auf 829 MIO € (Vorjahr: 813 MIO €).

Ergebnis deutlich verbessert

In den ersten neun Monaten 2018 erhöhte sich das EBIT für den Unternehmensbereich von 174 MIO € auf 281 MIO € deutlich, vor allem dank der verbesserten Bruttoergebnismargen in der Luftfracht sowie kostenwirksamer Maßnahmen. Die Umsatzrendite stieg auf 2,6 % (Vorjahr: 1,6 %). Im dritten Quartal 2018 verbesserte sich das EBIT von 67 MIO € auf 106 MIO €; die Umsatzrendite belief sich auf 2,9 %. Der operative Cashflow betrug in den ersten neun Monaten 237 MIO € (Vorjahr: 12 MIO €).

UNTERNEHMENSBEREICH SUPPLY CHAIN

Kennzahlen Unternehmensbereich SUPPLY CHAIN

MIO €

	9M 2017	9M 2018	+/- %	Q3 2017	Q3 2018	+/- %
Umsatz	10.533	9.607	-8,8	3.495	3.271	-6,4
davon EMEA (Europe, Middle East and Africa)	5.324	5.047	-5,2	1.792	1.676	-6,5
Americas	3.426	3.033	-11,5	1.092	1.071	-1,9
Asia Pacific	1.806	1.569	-13,1	618	536	-13,3
Konsolidierung/Sonstiges	-23	-42	-82,6	-7	-12	-71,4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	371	336	-9,4	148	153	3,4
Umsatzrendite (%) ¹	3,5	3,5	-	4,2	4,7	-
Operativer Cashflow	211	386	82,9	176	253	43,8

¹ EBIT ÷ Umsatz

Verkauf von Williams Lea und Währungseffekte bremsen Umsatz

Der Umsatz im Unternehmensbereich sank in den ersten neun Monaten 2018 um 8,8 % auf 9.607 MIO € (Vorjahr: 10.533 MIO €). Wie im bisherigen Jahresverlauf geschildert, beruht der Rückgang im Wesentlichen auf dem Verkauf der Williams Lea Tag Gruppe im vierten Quartal 2017. Zudem verringerten negative Währungseffekte den Umsatz im Berichtszeitraum um 374 MIO €. Ohne diese Effekte stieg der

Umsatz um 3,0 %. Im dritten Quartal 2018 verringerte sich der Umsatz um 6,4 % auf 3.271 MIO € (Vorjahr: 3.495 MIO €). Im Wesentlichen ohne Williams Lea und negative Währungseffekte stieg der Umsatz im Quartal um 2,3 %.

In den Regionen EMEA und Americas wuchsen die Volumina überwiegend in den Sektoren „Automotive“ und „Retail“. In der Region Asia Pacific erzielten wir Zuwächse in nahezu allen Sektoren.

SUPPLY CHAIN: Umsatz nach Sektoren und Regionen, 9M 2018

Gesamtumsatz: 9.607 MIO €

davon Retail	28 %
Consumer	24 %
Automotive	16 %
Technology	13 %
Life Sciences & Healthcare	11 %
Engineering & Manufacturing	6 %
Others	2 %
davon Europe/Middle East/Africa/Consolidation	53 %
Americas	31 %
Asia Pacific	16 %

Neugeschäft im Wert von rund 710 MIO € abgeschlossen

In den ersten neun Monaten 2018 wurden im Unternehmensbereich mit Neu- und Bestandskunden zusätzliche Verträge im Wert von rund 710 MIO € (Umsatz auf Jahresbasis) abgeschlossen. Der größte Teil des Neugeschäfts entfiel auf die Sektoren „Automotive“, „Consumer“ und „Retail“. Die annualisierte Vertragsverlängerungsrate blieb konstant hoch.

Negative Einmaleffekte belasten EBIT erheblich

Das EBIT für den Unternehmensbereich belief sich in den ersten neun Monaten 2018 auf 336 MIO € (Vorjahr: 371 MIO €). Es war durch negative Einmaleffekte in Höhe von 50 MIO € aus Kundenkontrakten belastet. Ohne diese Effekte verbesserte sich das EBIT dank des wachsenden Geschäfts und strategischer Maßnahmen um 4,0 %. Die Umsatzrendite von 3,5 % entspricht dem Vorjahresniveau. Im dritten Quartal 2018 erhöhte sich das EBIT verglichen mit dem Vorjahresquartal um 3,4 % auf 153 MIO €; die Umsatzrendite stieg von 4,2 % auf 4,7 %. Der operative Cashflow verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2018 von 211 MIO € auf 386 MIO €.

PROGNOSE

Künftige Rahmenbedingungen

Die im [Geschäftsbericht 2017 ab Seite 78](#) beschriebenen konjunkturellen Aussichten für das Gesamtjahr 2018 haben sich etwas eingetrübt. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht nur noch von einem Zuwachs der globalen Wirtschaftsleistung um 3,7 % aus. Die Prognose für das Wachstum des Welthandelsvolumens wurde auf 4,2 % gesenkt. Gründe für diese Eintrübung sind vor allem die internationalen Handelskonflikte sowie verschlechterte Finanzierungsbedingungen für einige Emerging Markets. Die hiervon ausgehenden Risiken haben sich verschärft bzw. teilweise bereits materialisiert und könnten die globalen Wachstumsaussichten weiter verschlechtern.

In China wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wohl etwas schwächer steigen als im Vorjahr (IWF: 6,6 %). In Japan sollte der Zuwachs verhalten ausfallen (IWF: 1,1 %; IHS: 1,1 %).

In den Vereinigten Staaten dürfte das BIP deutlich stärker zulegen als im Vorjahr (IWF: 2,9 %; OECD: 2,9 %).

Im Euroraum sollte das BIP-Wachstum solide bleiben, das hohe Niveau des Vorjahres aber nicht mehr erreichen (IWF: 2,0 %; EZB: 2,0 %).

Frühindikatoren signalisieren, dass sich der Aufschwung in Deutschland bei einer nachlassenden konjunkturellen Dynamik fortsetzt. Im gesamten Jahr 2018 dürfte die Wachstumsrate des BIP spürbar hinter der des Vorjahres zurückbleiben (IWF: 1,9 %; Konjunkturforschungsinstitute: 1,7 %; IHS: 1,9 %).

Umsatz- und Ergebnisprognose

Die im Juni dieses Jahres angepasste Ergebnisprognose bestätigen wir nach Abschluss des dritten Quartals. Darin sind etwaige Effekte aus der Transaktion des Supply-Chain-Geschäfts in China nicht enthalten, [Anhang, Textziffer 21](#). Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2018 ein Konzern-EBIT in Höhe von rund 3,2 MRD €. Dazu soll der Unternehmensbereich Post - eCommerce - Parcel inklusive des erwarteten Restrukturierungsaufwands rund 0,6 MRD € beitragen. Für die DHL-Unternehmensbereiche erwarten wir unverändert insgesamt ein Ergebnis von rund 3,0 MRD €. Das Ergebnis von Corporate Functions wird insgesamt bei rund -0,42 MRD € erwartet, dabei sollte neben dem

erstmaligen Ergebnis von Corporate Incubations mit –70 MIO € das Ergebnis von Corporate Center /Anderes mit rund –0,35 MRD € unverändert ausfallen.

Für das Jahr 2020 erwarten wir unverändert ein Konzernergebnis von über 5,0 MRD €. Davon werden die ab 1. Januar 2019 neu geschaffenen Unternehmensbereiche Post & Paket Deutschland sowie DHL eCommerce Solutions, die bis zum 31. Dezember 2018 noch im Unternehmensbereich Post - eCommerce - Parcel zusammengefasst sind, voraussichtlich einen Ergebnisbeitrag von rund 1,7 MRD € leisten. Für die DHL-Unternehmensbereiche Express, Global Forwarding, Freight und Supply Chain erwarten wir zusammen unverändert, dass sich das EBIT im Jahr 2020 auf rund 3,7 MRD € verbessert. Für Corporate Functions erwartet das Management ebenso unverändert ein EBIT von rund –0,35 MRD €.

Erwartete Finanzlage

Im Jahr 2018 beabsichtigen wir, Investitionen in Höhe von rund 2,5 MRD € zu tätigen; hinzu kommen rund 0,2 MRD € für eine fremdfinanzierte Erneuerung der interkontinentalen Express-Flugzeugflotte.

Entwicklung der weiteren steuerungsrelevanten Indikatoren

Neben der Restrukturierung des Unternehmensbereichs PeP wird auch die fremdfinanzierte Erneuerung der interkontinentalen Express-Flugzeugflotte das EAC sowie den ausgewiesenen Free Cashflow beeinflussen. Darin sind etwaige Effekte aus der Transaktion des Supply-Chain-Geschäfts in China nicht enthalten, [📍 Anhang, Textziffer 21](#). Der Free Cashflow wird sich im Jahr 2018 ohne die fremdfinanzierte Erneuerung der interkontinentalen Express-Flugzeugflotte noch auf mindestens 1,0 MRD € belaufen.

CHANCEN UND RISIKEN

Die Restrukturierung des Unternehmensbereichs Post - eCommerce - Parcel wird im Geschäftsjahr 2018 das Konzernergebnis belasten.

Die Gesamtwirkung aller Währungseffekte hat sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 dahingehend verändert, dass wir diese für das laufende Geschäftsjahr nun als Risiko mit mittlerer Relevanz einstufen.

Darüber hinaus hat sich die im [📍 Geschäftsbericht 2017 ab Seite 81](#) dargestellte Chancen- und Risikosituation des Konzerns in den ersten neun Monaten 2018 nicht wesentlich verändert. Es wurden keine weiteren neuen Risiken identifiziert, die sich potenziell kritisch auf das Ergebnis auswirken könnten. Aus dem konzernweiten Früherkennungssystem wie auch nach Einschätzung des Konzernvorstands waren im aktuellen Prognosezeitraum keine Risiken absehbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Konzerns gefährden. Diese drohen auch nicht in absehbarer Zukunft.

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

1. Januar bis 30. September

MIO €

	9M 2017	9M 2018	Q3 2017	Q3 2018
Umsatzerlöse	44.335	44.624	14.639	14.849
Sonstige betriebliche Erträge	1.486	1.580	500	527
Gesamte betriebliche Erträge	45.821	46.204	15.139	15.376
Materialaufwand	-23.983	-23.025	-8.013	-7.773
Personalaufwand	-14.908	-15.462	-4.814	-5.310
Abschreibungen	-1.081	-2.414	-360	-838
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.291	-3.275	-1.118	-1.078
Gesamte betriebliche Aufwendungen	-43.263	-44.176	-14.305	-14.999
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2	0	0	-1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2.560	2.028	834	376
Finanzerträge	64	131	20	30
Finanzaufwendungen	-327	-542	-114	-189
Fremdwährungsergebnis	-20	-18	-7	0
Finanzergebnis	-283	-429	-101	-159
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.277	1.599	733	217
Ertragsteuern	-296	-224	-64	-31
Konzernperiodenergebnis	1.981	1.375	669	186
davon entfielen auf Aktionäre der Deutsche Post AG	1.876	1.262	641	146
davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile	105	113	28	40
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	1,55	1,03	0,53	0,12
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	1,51	1,01	0,51	0,12

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar bis 30. September

MIO €	9M 2017	9M 2018	Q3 2017	Q3 2018
Konzernperiodenergebnis	1.981	1.375	669	186
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Veränderung durch Neubewertungen der Nettopensionsrückstellungen	-39	102	-523	441
Eigenkapitalinstrumente ohne Umgliederung	-	0	-	-3
Sonstige Veränderungen in Gewinnrücklagen	0	0	0	0
Ertragsteuern auf sonstiges Ergebnis	14	-38	20	-14
Anteil nach der Equity-Methode bilanzierter Unternehmen am sonstigen Ergebnis (nach Steuern)	0	0	0	0
Gesamt (nach Steuern)	-25	64	-503	424
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
IAS-39-Neubewertungsrücklage				
Veränderungen aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten	2	-	-1	-
Veränderungen aus realisierten Gewinnen und Verlusten	-1	-	0	-
IAS-39-Hedge-Rücklage				
Veränderungen aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten	37	-2	26	1
Veränderungen aus realisierten Gewinnen und Verlusten	-6	-32	-11	-6
Währungsumrechnungsrücklage				
Veränderungen aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten	-655	-3	-209	-61
Veränderungen aus realisierten Gewinnen und Verlusten	0	0	0	0
Ertragsteuern auf sonstiges Ergebnis	-12	9	-7	2
Anteil nach der Equity-Methode bilanzierter Unternehmen am sonstigen Ergebnis (nach Steuern)	-7	1	-2	-1
Gesamt (nach Steuern)	-642	-27	-204	-65
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-667	37	-707	359
Gesamtergebnis	1.314	1.412	-38	545
davon entfielen auf Aktionäre der Deutsche Post AG	1.226	1.308	-65	516
davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile	88	104	27	29

BILANZ

MIO €	31. Dez. 2017	30. Sept. 2018
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	11.792	11.883
Sachanlagen	8.782	18.726
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	21	23
Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	85	115
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	733	760
Sonstige langfristige Vermögenswerte	231	297
Aktive latente Steuern	2.272	2.431
Langfristige Vermögenswerte	23.916	34.235
Vorräte	327	588
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	652	150
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.218	8.211
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.184	2.630
Ertragsteueransprüche	236	229
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.135	2.228
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	4	39
Kurzfristige Vermögenswerte	14.756	14.075
Summe AKTIVA	38.672	48.310
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	1.224	1.233
Kapitalrücklage	3.327	3.448
Andere Rücklagen	-998	-1.016
Gewinnrücklagen	9.084	8.968
Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital	12.637	12.633
Nicht beherrschende Anteile	266	245
Eigenkapital	12.903	12.878
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.450	4.317
Passive latente Steuern	76	10
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.421	1.830
Langfristige Rückstellungen	5.947	6.157
Langfristige Finanzschulden	5.151	13.396
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	272	223
Langfristige Verbindlichkeiten	5.423	13.619
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	11.370	19.776
Kurzfristige Rückstellungen	1.131	892
Kurzfristige Finanzschulden	899	2.718
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.343	6.621
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.402	4.724
Ertragsteuerverpflichtungen	624	684
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	17
Kurzfristige Verbindlichkeiten	13.268	14.764
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	14.399	15.656
Summe PASSIVA	38.672	48.310

KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 30. September

MIO €	9M 2017	9M 2018	Q3 2017	Q3 2018
Konzernperiodenergebnis auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallend	1.876	1.262	641	146
Konzernperiodenergebnis auf nicht beherrschende Anteile entfallend	105	113	28	40
Ertragsteuern	296	224	64	31
Finanzergebnis	283	429	101	159
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2.560	2.028	834	376
Abschreibungen	1.081	2.414	360	838
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-63	20	-3	10
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	29	21	14	13
Veränderung Rückstellungen	-628	174	-326	278
Veränderung sonstige langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-66	-71	-38	-23
Erhaltene Dividende	1	2	0	0
Ertragsteuerzahlungen	-477	-406	-152	-116
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens	2.437	4.182	689	1.376
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten				
Vorräte	-109	-257	-33	-117
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-893	-619	-217	-34
Verbindlichkeiten und sonstige Posten	335	-162	515	196
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	1.770	3.144	954	1.421
Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	0	5	0	5
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	101	46	19	1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen und andere Beteiligungen	3	0	0	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	18	40	8	13
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	122	91	27	19
Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	-54	-58	-50	-7
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.289	-1.798	-420	-733
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen und andere Beteiligungen	-23	-33	0	-4
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	-9	-10	-1	-7
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-1.375	-1.899	-471	-751
Erhaltene Zinsen	40	39	15	13
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	164	473	-1	3
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.049	-1.296	-430	-716
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	25	562	10	526
Tilgung langfristiger Finanzschulden	-782	-1.294	-11	-449
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	269	-46	-456	-296
Sonstige Finanzierungstätigkeit	-39	28	-28	2
Auszahlungen für Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-45	-3	0	0
An Aktionäre der Deutsche Post AG gezahlte Dividende	-1.270	-1.409	0	0
An nicht beherrschende Anteilseigner gezahlte Dividende	-117	-122	-111	-117
Erwerb eigener Anteile	-148	-44	0	0
Zinszahlungen	-91	-349	-16	-111
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.198	-2.677	-612	-445
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-1.477	-829	-88	260
Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel	-82	-78	-17	-43
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-14	0	-14	0
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	0	0	0	0
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	3.107	3.135	1.653	2.011
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	1.534	2.228	1.534	2.228

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. Januar bis 30. September

MIO €			Andere Rücklagen				Gewinnrücklagen	Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	IAS-39-Neubewertungsrücklage	IAS-39-Hedge-Rücklage	Eigenkapitalinstrumente ohne Umgliederung	Währungsumrechnungsrücklage				
Stand 1. Januar 2017	1.211	2.932	11	3	–	–298	7.228	11.087	263	11.350
Kapitaltransaktionen mit dem Eigner										
Dividende							–1.270	–1.270	–117	–1.387
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen			0	0		0	–8	–8	–3	–11
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der nicht beherrschenden Anteile								0	1	1
Ausgabe/Einziehung von eigenen Anteilen	0	27					–27	0	0	0
Erwerb eigener Anteile	–4						51	47		47
Wertänderung bei Erwerb und Ausgabe eigener Anteile (anteilsbasierte Vergütung)		5					–5	0		0
Wandelanleihen	0	0						0		0
Anteilsbasierte Vergütung (Ausgabe)		70						70		70
Anteilsbasierte Vergütung (Ausübung)	2	–59					57	0		0
								–1.161	–119	–1.280
Gesamtergebnis										
Konzernperiodenergebnis							1.876	1.876	105	1.981
Währungsumrechnungsdifferenzen						–640		–640	–22	–662
Veränderung durch Neubewertungen der Nettopensionsrückstellungen							–30	–30	5	–25
Übrige Veränderungen			1	19			0	20	0	20
								1.226	88	1.314
Stand 30. September 2017	1.209	2.975	12	22	–	–938	7.872	11.152	232	11.384
Stand 1. Januar 2018	1.224	3.327	10	19	–	–1.027	9.084	12.637	266	12.903
Anpassungen durch neue IFRS-Standards			–10			11	–1	–50	–2	–52
Stand 1. Januar 2018 angepasst	1.224	3.327	–	19	11	–1.028	9.034	12.587	264	12.851
Kapitaltransaktionen mit dem Eigner										
Dividende							–1.409	–1.409	–122	–1.531
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen				0	0	0	4	4	–3	1
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der nicht beherrschenden Anteile								0	2	2
Ausgabe/Einziehung von eigenen Anteilen	3	25					0	28	0	28
Erwerb eigener Anteile	–1						–45	–46		–46
Wertänderung bei Erwerb und Ausgabe eigener Anteile (anteilsbasierte Vergütung)		7					–7	0		0
Wandelanleihen	5	102						107		107
Anteilsbasierte Vergütung (Ausgabe)		79						79		79
Anteilsbasierte Vergütung (Ausübung)	2	–92					65	–25		–25
								–1.262	–123	–1.385
Gesamtergebnis										
Konzernperiodenergebnis							1.262	1.262	113	1.375
Währungsumrechnungsdifferenzen						6		6	–9	–3
Veränderung durch Neubewertungen der Nettopensionsrückstellungen							64	64	0	64
Übrige Veränderungen				–24	0		0	–24	0	–24
								1.308	104	1.412
Stand 30. September 2018	1.233	3.448	–	–5	11	–1.022	8.968	12.633	245	12.878

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

Unternehmensinformation

Die Deutsche Post AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Bonn, Deutschland. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Deutsche Post AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2018 und wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

GRUNDLAGEN UND METHODEN

1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2018 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen verkürzten Zwischenabschluss erforderlich sind.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäfts-

jahr 2018 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Ertragsteueraufwand wurde in der Berichtsperiode auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Der erwartete Steuersatz für 2018 hat sich überwiegend aufgrund der veränderten Ergebniserwartung im Unternehmensbereich Post - eCommerce - Parcel (PeP) gegenüber dem ersten Quartal reduziert.

Am 20. Juli 2018 wurden die Heubeck-Richttafeln 2018 G veröffentlicht, die im Oktober nochmals angepasst wurden. Diese berücksichtigen aktualisierte Sterbewahrscheinlichkeiten und erstmalig auch sozioökonomische Faktoren. Bei erstmaliger Anwendung der neuen Richttafeln zum 31. Dezember 2018 erwartet Deutsche Post DHL Group einen moderaten Anstieg der Pensionsverpflichtungen. Dieser Anstieg würde als versicherungsmathematischer Verlust im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfasst werden.

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 zugrunde lagen. Ausnahmen bilden die im Folgenden aufgeführten Standards, die seit dem 1. Januar 2018 im Konzern angewandt werden. Ausführliche Erläuterungen zu den Inhalten finden sich im [Geschäftsbericht 2017, Anhang, Textziffer 5](#).

Auswirkungen des IFRS 9, Finanzinstrumente

Die Neuklassifizierung der Finanzinstrumente von den IAS-39-Kategorien nach IFRS 9 hatte keine wesentliche Auswirkung auf die Bilanz. Die zeitlich vorgezogene Erfassung von Wertminderungen auf Forderungen nach dem Expected-Loss-Modell erfolgte zum 1. Januar 2018 erfolgsneutral im Eigenkapital.

IFRS-9-Klassifizierung und Auswirkungen im Eigenkapital

MIO €	31. Dez. 2017	Umgliederung	Anpassung/ Wertminderung	1. Jan. 2018
	AKTIVA			
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	59	-59		-
Ausleihungen und Forderungen	466	-464	-2	-
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	170	28		198
Leasingforderungen	38	-38		-
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	-	47		47
Zu Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	-	476		476
Sonstige langfristige Vermögenswerte	231	10		241
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	500	-500		-
Ausleihungen und Forderungen	69	-69		-
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	76	500		576
Leasingforderungen	7	-7		-
Zu Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	-	76		76
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.218	0	-42	8.176
Angepasste AKTIVA gesamt	9.834	0	-44	9.790
PASSIVA				
Gewinnrücklagen	9.084	0	-42	9.042
Nicht beherrschende Anteile	266	0	-2	264
Angepasste PASSIVA gesamt	9.350	0	-44	9.306

Die Vergleichszahlen der Vorjahresperioden wurden nicht angepasst. Deutsche Post DHL Group macht weiterhin von der Möglichkeit Gebrauch, die Vorschriften des IAS 39 zum Hedge Accounting auch unter IFRS 9 anzuwenden.

Auswirkungen des IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden

IFRS 15 hat für bestimmte Vertragsarten in den Segmenten PeP, Express und Global Forwarding, Freight zu nicht wesentlichen Änderungen des zeitlichen Anfalls der Umsatzerlöse geführt, da diese nun zeitraum- anstatt zeitpunktbezogen erfasst werden. IFRS 15 wurde auf Basis der modifizierten retrospektiven Methode eingeführt. Vergleichszahlen der Vorjahresperioden wurden nicht angepasst. Zum 1. Januar 2018 wurden erstmals Vertragsvermögenswerte von 45 MIO €, Verbindlichkeiten für ausstehende Eingangsbilanzen von 12 MIO € sowie Vertragsverbindlichkeiten von 50 MIO € bilanziert. Die Umstellungseffekte zum 1. Januar 2018 in Höhe von -13 MIO € wurden unter Berücksichtigung von latenten Steuern in den Gewinnrücklagen erfasst.

Auswirkungen des IFRS 16, Leasingverhältnisse

Im Rahmen der Umstellung auf IFRS 16 wurden zum 1. Januar 2018 Vermögenswerte für die Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen in Höhe von 9,1 MRD € und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 9,2 MRD € erfasst. Die Umstellung auf IFRS 16 erfolgte nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz. Die Vergleichszahlen der Vorjahresperioden wurden nicht angepasst. Im Rahmen der Erstanzahlung von IFRS 16 nimmt der Konzern die Ausnahmeregelung in Anspruch und passt das Nutzungsrecht am Leasinggegenstand um eine etwaige Rückstellung für belastende Leasingverhältnisse an, die in der Bilanz unmittelbar vor dem Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung erfasst wurden. Außerdem hat der Konzern beschlossen, die neuen Vorschriften nicht auf Leasingverhältnisse anzuwenden, deren Laufzeit innerhalb von zwölf Monaten nach dem Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung endet. In diesem Fall werden diese Leasingverhältnisse wie kurzfristige Leasingverhältnisse bilanziert und im Aufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen ausgewiesen. Ausgehend von den operativen Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2017 ergab sich folgende Überleitung auf den Eröffnungsbilanzwert der Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2018:

Überleitung	
MIO €	1. Jan. 2018
Operative Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2017	11.298
Mindestleasingzahlungen (Nominalwert) der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 31. Dezember 2017	237
Anwendungserleichterung für kurzfristige Leasingverhältnisse	-225
Anwendungserleichterung für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte	-27
Mietnahe Verpflichtungen (Service-Komponenten)	2
Sonstiges	50
Brutto-Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2018	11.335
Abzinsung	-1.919
Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2018	9.416
Barwert der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 31. Dezember 2017	-181
Zusätzliche Leasingverbindlichkeiten durch Erstanwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2018	9.235

Die Leasingverbindlichkeiten wurden unter Verwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes zum 1. Januar 2018 abgezinst. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz betrug 3,8 %.

Zum 30. September 2018 bzw. für den Berichtszeitraum ergaben sich folgende Darstellungen in der Bilanz sowie der Gewinn- und -Verlust-Rechnung:

Leasing in der Bilanz	
MIO €	30. Sept. 2018
AKTIVA	
Langfristige Vermögenswerte	
Nutzungsrechte – Grundstücke und Bauten	7.650
Nutzungsrechte – Flugzeuge	1.175
Nutzungsrechte – Transportausrüstung	530
Nutzungsrechte – technische Anlagen und Maschinen	139
Nutzungsrechte – IT-Ausrüstung	2
Nutzungsrechte – geleistete Anzahlungen	2
Gesamt	9.498
PASSIVA	
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	
Leasingverbindlichkeiten	8.053
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	
Leasingverbindlichkeiten	1.740
Gesamt	9.793

In den Nutzungsrechten sind Vermögenswerte enthalten, die bis zum 31. Dezember 2017 nach IAS 17 im Rahmen des Finanzierungsleasings bilanziert wurden.

Leasing in der Gewinn- und Verlust-Rechnung

MIO €	9M 2018
Sonstige betriebliche Erträge	
Erträge aus Operate-Lease-Verhältnissen	37
Erträge aus Sublease-Verhältnissen	25
Materialaufwand	
Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	497
Aufwendungen aus Leasingverhältnissen über geringwertige Vermögenswerte	32
Aufwendungen aus variablen Leasingzahlungen	32
Andere Aufwendungen aus Leasingverträgen (Nebenkosten)	40
Abschreibungen	
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	1.375
Wertminderungen auf Nutzungsrechte	7
Finanzergebnis	
Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	277
Erträge aus der Währungsumrechnung von Leasingverbindlichkeiten	20
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von Leasingverbindlichkeiten	46

Die Auswirkungen der neuen Standards wurden zum Umstellungszeitpunkt erfolgsneutral im Eigenkapital berücksichtigt, nähere Details hierzu in [Textziffer 4](#).

2 Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis werden alle Unternehmen einbezogen, die von der Deutsche Post AG beherrscht werden. Die Konzernunternehmen werden beginnend mit dem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen, ab dem Deutsche Post DHL Group die Möglichkeit der Beherrschung erlangt. Neben der Deutsche Post AG als Mutterunternehmen umfasst der Konsolidierungskreis die in unten stehender Tabelle aufgeführten Unternehmen.

Konsolidierungskreis

	31. Dez. 2017	30. Sept. 2018
Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen (Tochterunternehmen)		
Inländisch	129	129
Ausländisch	600	609
Anzahl der Unternehmen mit gemeinschaftlicher Tätigkeit		
Inländisch	1	1
Ausländisch	0	0
Anzahl der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		
Inländisch	0	0
Ausländisch	14	20

Im ersten Quartal 2018 wurden Anteile an Robotic Wares Private Limited, Indien, und Dunho WeiHeng (Zhuhai) Supply Chain Management Co., Ltd., China, erworben. Weiterhin wurden die Anteile an der At-Equity-Gesellschaft Relais Colis SAS, Frankreich, um weitere 8,4 % aufgestockt.

2.1 Unternehmenserwerbe**Unternehmenserwerbe 2018**

Name	Land	Segment	Kapitalanteil %	Erwerbszeitpunkt
Suppla Cargo S.A.S.	Kolumbien	Supply Chain	99,99	20. April 2018
Serviceuticos Ltda.	Kolumbien	Supply Chain	99,99	20. April 2018
Agencia de Aduanas Suppla S.A.S.	Kolumbien	Supply Chain	100	20. April 2018
Suppla S.A.	Kolumbien	Supply Chain	99,99	20. April 2018
Unwesentliche Unternehmenserwerbe				
Delivered on Time (DOT)	Großbritannien	Global Forwarding, Freight	100	6. März 2018
Transportes Alfonso Zamorano S.L.U.	Spanien	PeP	100	3. Mai 2018
Transportes Martí Serra, S.L.U.	Spanien	PeP	100	3. Mai 2018
Guinet Transit Service SARL	Frankreich	Global Forwarding, Freight	100	1. August 2018

Im zweiten Quartal hat Deutsche Post DHL Group die kolumbianischen Gesellschaften Suppla Cargo S.A.S., Serviceuticos Ltda., Agencia de Aduanas Suppla S.A.S. sowie Suppla S.A. (im Folgenden „Suppla-Gruppe“) übernommen. Die Gesellschaften sind im Bereich Transportdienstleistungen, Lagerhaltung und Verpackungsservices für Life Sciences & Healthcare, Retail, Consumer und Technology tätig. Der Erwerb ermöglicht DHL Supply Chain den Ausbau des Geschäfts in Lateinamerika.

Der Gesamtkaufpreis beträgt 62 MIO €, davon sind 12 MIO € variabel und von dem zukünftigen Ergebnis der Gesellschaften abhängig, [Textziffer 2.2](#). Im April 2018 erfolgte eine Zahlung in Höhe von 48 MIO €.

Suppla-Gruppe

MIO €	Vorläufiger Zeitwert
20. April 2018	
Langfristige Vermögenswerte	35
Kurzfristige Vermögenswerte	32
Flüssige Mittel	17
AKTIVA	84
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	20
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	31
PASSIVA	51
Vorläufiges Nettovermögen	33
Kaufpreis	62
Vorläufiger Firmenwert	29

Zum jetzigen Zeitpunkt ergibt sich ein vorläufiger, steuerlich nicht-abzugsfähiger Firmenwert von 29 MIO €. Er entfällt insbesondere auf die erwarteten Synergien und Netzwerkeffekte im Transportgeschäft Lateinamerikas. Die kurzfristigen Vermögenswerte enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 20 MIO €. Abweichungen zwischen dem Bruttowert und Buchwert bestanden nicht. Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Die Darstellung der finalen Kaufpreisallokation erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Seit dem Zeitpunkt der Konsolidierung haben die Gesellschaften 36 MIO € zum Konzernumsatz sowie 3 MIO € zum Konzern-EBIT beigetragen. Wären die Gesellschaften schon zum 1. Januar 2018 vollkonsolidiert worden, hätten sie weitere 27 MIO € Konzernumsatz bzw. 2 MIO € Konzern-EBIT erbracht.

Unwesentliche Unternehmenserwerbe

Bis zum 30. September 2018 wurden Unternehmen erworben, die sich weder einzeln noch in Summe wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgewirkt haben.

Die britische Gesellschaft Delivered on Time Limited (DOT) bietet Logistiklösungen im Bereich Motorsport. Mit dem Erwerb eröffnen sich Synergie-Effekte im bestehenden Leistungsangebot für die Formel 1 und die Formel E.

Der Erwerb zweier spanischer Transportgesellschaften durch DHL Parcel Iberia ist ein wichtiger Bestandteil für die Entwicklung im dortigen B2C-Markt.

Die im dritten Quartal 2018 erworbene Gesellschaft Guinet Transit Service SARL ist auf den Bereich Charter und Transport spezialisiert.

Unwesentliche Unternehmenserwerbe 2018

MIO €	Beizulegender Zeitwert ¹
1. Januar bis 30. September	
Langfristige Vermögenswerte	8
Kurzfristige Vermögenswerte	8
Flüssige Mittel	2
AKTIVA	18
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	6
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	7
PASSIVA	13
Nettovermögen	5
Kaufpreis	24
Firmenwert	19

¹ Entspricht dem Buchwert

Seit dem Zeitpunkt der Konsolidierung haben die Gesellschaften 4 MIO € zum Konzernumsatz sowie 0 MIO € zum Konzern-EBIT beigetragen. Wären die Gesellschaften schon zum 1. Januar 2018 vollkonsolidiert worden, hätten sie weitere 5 MIO € Konzernumsatz bzw. 1 MIO € Konzern-EBIT erbracht.

Im Geschäftsjahr wurden für die in 2018 erworbenen Gesellschaften insgesamt 75 MIO €, für in Vorjahren erworbene Gesellschaften 5 MIO € gezahlt.

2.2 Bedingte Gegenleistungen

Für bestimmte Unternehmenserwerbe wurden variable Kaufpreise vereinbart:

Bedingte Gegenleistungen

Gesellschaft	Grundlagen	Zeitraum für Geschäftsjahre von / bis	Bandbreite der Ergebnisse	Zeitwert der Gesamtverpflichtung zum Erwerbszeitpunkt	Restzahlungsverpflichtung zum	
					31. Dezember 2017	30. September 2018
Mitsafetrans S.r.l.	EBITDA	2016 bis 2018	0 bis 19 MIO €	15 MIO €	10 MIO €	5 MIO €
Suppla-Gruppe	EBITDA	2018 bis 2019	0 bis 12 MIO €	12 MIO €	–	12 MIO €

2.3 Abgangs- und Entkonsolidierungseffekte

Bis zum 30. September 2018 ergaben sich folgende Abgangs- und Entkonsolidierungseffekte:

Abgangs- und Entkonsolidierungseffekte 2018

MIO €	
1. Januar bis 30. September	
Langfristige Vermögenswerte	2
Kurzfristige Vermögenswerte	2
Flüssige Mittel	3
AKTIVA	7
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	2
PASSIVA	2
Nettovermögen	5
Erhaltene Gegenleistung	9
Zeitwert der zurückbehaltenen Anteile	8
Effekte aus der Währungsumrechnungsrücklage	0
Entkonsolidierungsgewinn	12

Supply Chain

Im September wurden 50 % der Anteile an der britischen Gesellschaft Flexible Lifestyle Employment Company Limited verkauft. Es handelt sich um ein Start-up-Unternehmen, das digitale Lösungen für die Personalbeschaffung im Logistiksektor anbietet und nun zusammen mit dem Käufer als Gemeinschaftsunternehmen geführt wird.

3 Wesentliche Geschäftsvorfälle

Im ersten Quartal 2018 gab es in Deutschland bei der Deutsche Post AG eine Änderung in der betrieblichen Altersversorgung. Die zusätzliche Auszahlungsoption „Einmalzahlung“ anstatt einer entsprechenden lebenslangen Monatsrente wird nun auch bestimmten Arbeitnehmergruppen (z. B. ausgeschiedenen Arbeitnehmern mit unverfallbarer Anwartschaft), die bisher noch keine solche Wahlmöglichkeit hatten, angeboten. Dadurch ergab sich ein negativer nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand in Höhe von 108 MIO €.

Anfang Juni hat der Vorstand Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltigen Ergebniswachstums im Unternehmensbereich Post - eCommerce - Parcel beschlossen. Mit den beschlossenen Maßnahmen sollen die Produktivität und die indirekten Kosten sowie das Ertragsmanagement im Post- und Paketgeschäft weiter verbessert werden. Bis zum 30. September 2018 wurden für ein in diesem Rahmen aufgelegtes Vorruhestandsprogramm 400 MIO € aufgewendet. Zum Stichtag ergaben sich dafür Rückstellungen in Höhe von 354 MIO € sowie Verbindlichkeiten in Höhe von 35 MIO €. Insgesamt wurden im dritten Quartal 11 MIO € gezahlt.

Die Deutsche Post AG hat im September 2018 Schuldscheindarlehen zu sechs Tranchen im Nominalwert von insgesamt 500 MIO € begeben.

4 Anpassung der Eröffnungsbilanzwerte

Mit der erstmaligen Anwendung der Standards IFRS 9, IFRS 15 und IFRS 16 zum 1. Januar 2018 ergaben sich folgende Anpassungen in der Eröffnungsbilanz. Im Rahmen der Umstellung wurden Vorjahreswerte nicht angepasst. Effekte aus der Umstellung wurden erfolgsneutral in den Gewinnrücklagen berücksichtigt.

Angepasste Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2018

MIO €	31. Dez. 2017	Anpassung durch			Gesamt	1. Jan. 2018
		IFRS 9	IFRS 15	IFRS 16		
AKTIVA						
Sachanlagen	8.782			9.093	9.093	17.875
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	733	-14	-12	77	51	784
Aktive latente Steuern	2.272	2	4		6	2.278
Sonstige langfristige Vermögenswerte	231	10	18		28	259
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	652	0		4	4	656
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.218	-42			-42	8.176
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.184		39	-58	-19	2.165
PASSIVA						
Gewinnrücklagen	9.084	-42	-13	5	-50	9.034
Nicht beherrschende Anteile	266	-2			-2	264
Passive latente Steuern	76			2	2	78
Langfristige Rückstellungen	1.421			-23	-23	1.398
Langfristige Finanzschulden	5.151			9.229	9.229	14.380
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	272			-13	-13	259
Kurzfristige Rückstellungen	1.131		-173	8	-165	966
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.343		12	-3	9	7.352
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.402		223	-89	134	4.536

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

5 Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern

MIO €	9M 2017	9M 2018
PeP¹	13.012	13.254
Post	7.003	6.816
eCommerce - Parcel	5.943	6.368
Sonstiges	66	70
Express	10.728	11.447
Global Forwarding, Freight	10.127	10.323
Global Forwarding	7.434	7.610
Freight	2.693	2.713
Supply Chain	10.402	9.505
Corporate Functions¹	66	95
Umsatz gesamt	44.335	44.624

¹ Angepasste Vorjahreswerte

6 Sonstige betriebliche Erträge

MIO €	9M 2017	9M 2018
Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	137	240
Versicherungserträge	156	165
Erträge aus Währungsumrechnung	125	160
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	164	123
Erträge aus Vergütungen und Erstattungen	92	93
Erträge aus der Neubewertung von Verbindlichkeiten	63	92
Werterhöhungen Forderungen und sonstige Vermögenswerte	67	84
Provisionserträge	95	68
Erträge aus Leasing, Verpachtung, Vermietungen	73	62
Erträge aus Derivaten	66	52
Erträge aus periodenfremden Abrechnungen	43	42
Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten	98	39
Erträge aus Schadenersatz	19	21
Zuschüsse	10	13
Erträge aus Zahlungseingängen auf abgeschriebene Forderungen	8	12
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	14	9
Übrige Erträge	256	305
Gesamt	1.486	1.580

Die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen erhöhten sich im Wesentlichen, weil die Produktion von Elektrofahrzeugen der Street-Scooter GmbH für Konzerngesellschaften ausgeweitet wurde.

7 Abschreibungen

Die Abschreibungen erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16. Sie enthalten Wertminderungen in Höhe von 10 MIO €, die vorwiegend auf die letztmalige Bewertung der Vermögenswerte und Schulden der All you need GmbH vor Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entfallen. Sie beinhalten auch 6 MIO € Wertminderungen auf Nutzungsrechte.

Von den 23 MIO € Wertminderungen des Vorjahres entfielen 18 MIO € auf Flugzeuge, die vor Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte in voller Höhe wertberichtigt wurden.

MIO €	9M 2017	9M 2018
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	197	143
Abschreibungen auf erworbene Sachanlagen	867	889
Abschreibungen auf Finanzierungsleasing-Vermögenswerte	17	–
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	–	1.382
Abschreibungen	1.081	2.414

8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

MIO €	9M 2017	9M 2018
Fremdleistungen für Reinigung und Überwachung	280	304
Aufwendungen für Werbung und Public Relations	301	265
Reise- und Bildungskosten	244	253
Aufwendungen aus Versicherungen	245	240
Garantie-, Ersatzleistungen und Entschädigungen	222	235
Sonstige betriebliche Steuern	210	187
Wertberichtigung kurzfristiges Vermögen	146	176
Aufwendungen für Telekommunikation	168	159
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	131	157
Büromaterial	127	132
Repräsentations- und Bewirtungskosten	126	132
Abrechnung mit der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation	104	114
Aufwendungen für Zölle	126	98
Beratungskosten (inklusive Steuerberatung)	92	92
Beiträge und Gebühren	78	78
Freiwillige soziale Leistungen	67	68
Kosten des Geldverkehrs	41	45
Abgangverluste von Vermögenswerten	38	45
Aufwendungen für Provisionsleistungen	48	42
Rechtskosten	42	42
Aufwendungen aus periodenfremden Aufwendungen	16	26
Aufwendungen aus Derivaten	57	22
Prüfungskosten	27	22
Spenden	17	16
Übrige Aufwendungen	338	325
Gesamt	3.291	3.275

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 49 MIO € enthalten, die auf negative Effekte durch Kundenkontrakte im Unternehmensbereich Supply Chain entfallen. In den übrigen Aufwendungen ist eine Vielzahl von kleineren Einzelsachverhalten enthalten.

9 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Basic Earnings per Share) beträgt 1,03 € im Berichtszeitraum (Vorjahr: 1,55 €).

Unverwässertes Ergebnis je Aktie

		9M 2017	9M 2018
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	1.876	1.262
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	1.208.747.419	1.229.198.690
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,55	1,03

Das verwässerte Ergebnis je Aktie (Diluted Earnings per Share) liegt bei 1,01 € im Berichtszeitraum (Vorjahr: 1,51 €).

Verwässertes Ergebnis je Aktie

		9M 2017	9M 2018
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	1.876	1.262
Zuzüglich Zinsaufwand für die Wandelanleihen	MIO €	2	6
Abzüglich Ertragsteuern	MIO €	0 ¹	1
Berichtigtes auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	1.878	1.267
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	Stück	1.208.747.419	1.229.198.690
Potenziell verwässernde Aktien	Stück	32.459.982	22.743.508
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien für das verwässerte Ergebnis	Stück	1.241.207.401	1.251.942.198
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,51	1,01

¹ Gerundet unter 1 MIO €

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

10 Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte), erworbene Sachanlagen und Nutzungsrechte an Leasinggegenständen stellen sich wie folgt dar:

Investitionen

MIO €	30. Sept. 2017	30. Sept. 2018
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte)	120	140
Erworbene Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	69	90
Technische Anlagen und Maschinen	84	97
Transporteinrichtungen	94	153
Flugzeuge	48	69
IT-Ausstattung	59	60
Betriebs- und Geschäftsausstattung	46	49
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	602	1.045
	1.002	1.563
Nutzungsrechte an Leasinggegenständen		
Grundstücke und Bauten ¹	2	1.295
Technische Anlagen und Maschinen	–	44
Transportausstattung	–	136
Flugzeuge	–	341
IT-Ausstattung ¹	4	0
	6	1.816
Gesamt	1.128	3.519

¹ Im Vorjahr handelte es sich um Vermögenswerte im Rahmen des Finanzierungsleasings.

Die Firmenwerte entwickelten sich im Berichtszeitraum wie folgt:

Firmenwertentwicklung

MIO €	2017	2018
Anschaffungs- oder Herstellungskosten		
Stand 1. Januar	12.791	12.239
Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen	35	51
Abgänge	–97	–2
Währungsumrechnungsdifferenzen	–490	44
Stand 31. Dezember/30. September	12.239	12.332
Abschreibungen		
Stand 1. Januar	1.133	1.070
Abgänge	–25	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	–38	2
Stand 31. Dezember/30. September	1.070	1.072
Bilanzwert 31. Dezember/30. September	11.169	11.260

Die Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen betreffen im Wesentlichen mit 29 MIO € die Suppla-Gruppe sowie die spanischen Transportgesellschaften mit 17 MIO €.

11 Finanzielle Vermögenswerte

MIO €	Langfristig		Kurzfristig		Gesamt	
	31. Dez. 2017	30. Sept. 2018	31. Dez. 2017	30. Sept. 2018	31. Dez. 2017	30. Sept. 2018
Zu Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	504	–	101	–	605
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	–	47	–	0	–	47
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	170	209	76	49	246	258
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	59	–	500	–	559	–
Ausleihungen und Forderungen	466	–	69	–	535	–
Leasingforderungen	38	–	7	–	45	–
Gesamt	733	760	652	150	1.385	910

Bis zum 30. September 2018 betrug die Netto-Wertminderungen –76 MIO € (Vorjahr: –63 MIO €).

12 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Der Posten beinhaltet mit 15 MIO € zwei im Rahmen eines Real-Estate-Solutions-Projektes mit Weiterveräußerungsabsicht erworbene chinesische Gesellschaften (Segment Supply Chain). Weiterhin ist mit 9 MIO € ein beabsichtigter Grundstücksverkauf (Segment Global Forwarding, Freight) bilanziert. Darüber hinaus enthält der Posten mit 4 MIO € die zur Veräußerung stehende 40 %-Beteiligung an AHK Air Hong Kong Limited, China, (Segment Express),

© Geschäftsbericht 2017, Anhang, Textziffer 31.

All you need GmbH (Segment PeP)

Deutsche Post DHL Group verkauft ihren Online-Supermarkt an die Delticom AG, Hannover. Damit fokussiert sich der Konzern mit seinen Aktivitäten im deutschen Paketmarkt konsequent weiter auf das deutsche Post- und Paketgeschäft. Vorbehaltlich der Zustimmung durch das Bundeskartellamt wird die Delticom AG die Geschäfte zum 31. Oktober 2018 übernehmen. Die letztmalige Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten vor Umgliederung führte zu einer Wertminderung von 10 MIO €.

MIO €	30. Sept. 2018
Langfristige Vermögenswerte	7
Kurzfristige Vermögenswerte	4
Flüssige Mittel	0
AKTIVA	11
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	12
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	5
PASSIVA	17

13 Gezeichnetes Kapital und Erwerb eigener Anteile

Zum 30. September 2018 hielt die KfW Bankengruppe (KfW) 20,6 % am Grundkapital der Deutsche Post AG. Der übrige Aktienbestand befindet sich im Streubesitz.

Die KfW hält die Anteilsscheine treuhänderisch für die Bundesrepublik Deutschland.

Entwicklung gezeichnetes Kapital und eigene Anteile

€	2017	2018
Gezeichnetes Kapital		
Stand 1. Januar	1.240.915.883	1.228.707.545
Zugang durch bedingte Kapitalerhöhung (Wandelanleihe)	15.091.662	5.379.106
Zugang durch bedingte Kapitalerhöhung (Performance Share Plan)	0	2.420.108
Kapitalherabsetzung durch Einziehung eigener Anteile	–27.300.000	0
Stand 31. Dezember/30. September	1.228.707.545	1.236.506.759
Eigene Anteile		
Stand 1. Januar	–29.587.229	–4.513.582
Erwerb eigener Anteile	–4.660.410	–1.284.619
Kapitalherabsetzung durch Einziehung eigener Anteile	27.300.000	0
Ausgabe/Verkauf eigener Aktien	2.434.057	2.169.550
Stand 31. Dezember/30. September	–4.513.582	–3.628.651
Gesamt zum 31. Dezember/30. September	1.224.193.963	1.232.878.108

Das gezeichnete Kapital besteht aus 1.236.506.759 auf den Namen lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € und ist voll eingezahlt.

Ausübung und Rückzahlung der Wandelanleihe 2012/2019

Die bedingte Kapitalerhöhung erfolgte im ersten Quartal 2018 durch weitere Ausübungen des Wandlungsrechts verschiedener Anleiheinhaber in Höhe eines Nominalvolumens von 110 MIO €. Daraus entstanden 5.379.106 neue Aktien.

Die Deutsche Post AG hat von ihrem Recht Gebrauch gemacht, alle ausstehenden Wertpapiere der Wandelanleihe 2012/2019 zu kündigen. Die noch ausstehenden Schuldverschreibungen mit einem Nominalvolumen von 0,7 MIO € wurden am 27. März 2018 zurückgezahlt.

Bedingte Kapitalerhöhung (Performance Share Plan)

Im dritten Quartal 2018 erfolgte die Bedienung der Ansprüche aus der Tranche 2014 des Performance Share Plans mittels einer bedingten Kapitalerhöhung. Die Aktien wurden im September 2018 an die Führungskräfte ausgegeben.

Erwerb und Ausgabe eigener Anteile

Im März 2018 wurden für 46 MIO € 1.284.619 Aktien zu einem Durchschnittskurs je Aktie von 36,20 € für die Bedienung der Tranche 2017 des Share Matching Scheme erworben. Die Ausgabe der Aktien an die entsprechenden Führungskräfte erfolgte im April 2018. Weiterhin wurden im Mai 2018 die Matching-Share-Ansprüche aus der Tranche 2013 bedient. Dabei wurden weitere 870.551 Aktien an die Führungskräfte ausgegeben.

Zum 30. September 2018 hielt die Deutsche Post AG eigene Aktien in Höhe von 3.628.651 Stück.

14 Kapitalrücklage

MIO €	2017	2018
Stand 1. Januar	2.932	3.327
Share Matching Scheme Zuführung	67	60
Ausübung	-59	-64
Summe Share Matching Scheme	8	-4
Performance Share Plan Zuführung	25	19
Ausübung	0	-28
Summe Performance Share Plan	25	-9
Einziehung/Ausgabe eigener Anteile	27	25
Wertänderung bei Erwerb und Ausgabe eigener Anteile	5	7
Kapitalerhöhung durch Ausübung der Wandel- anleihe 2012/2019	286	102
Wandlungsrecht der Wandelanleihe 2017/2025	53	0
Latente Steuern auf Wandlungsrecht 2017/2025	-9	0
Stand 31. Dezember/30. September	3.327	3.448

15 Gewinnrücklagen

Die Veränderung der Gewinnrücklagen durch die Einführung der neu angewandten IFRS-Standards ist in den **Textziffer 1 und 4** dargestellt. Daneben wirkt sich der Erwerb eigener Anteile wie folgt aus:

MIO €	31. Dez. 2017	30. Sept. 2018
Erwerb eigener Anteile	51	-45
davon Erwerb/Verkauf eigener Anteile Share Matching Scheme	-41	-45
Aktienrückkauf Tranchen I bis III	-103	0
Verpflichtung Aktienrückkauf Tranche III/ Ausbuchung	195	0

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

16 Segmentberichterstattung

Segmente nach Unternehmensbereichen

MIO €	PeP ¹		Express		Global Forwarding, Freight		Supply Chain		Corporate Functions ¹		Konsolidierung ^{1,2}		Konzern	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
1. Januar bis 30. September														
Außenumsatz	13.012	13.254	10.728	11.447	10.127	10.323	10.402	9.505	66	95	0	0	44.335	44.624
Innenumsatz	102	97	262	277	564	653	131	102	906	1.052	-1.965	-2.181	0	0
Umsatz gesamt	13.114	13.351	10.990	11.724	10.691	10.976	10.533	9.607	972	1.147	-1.965	-2.181	44.335	44.624
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	992	290	1.237	1.387	174	281	371	336	-214	-264	0	-2	2.560	2.028
davon: Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0	-4	1	1	0	0	1	1	0	1	0	1	2	0
Segmentvermögen ^{3,4}	6.571	7.263	10.203	13.210	7.664	8.678	5.564	8.378	1.732	5.282	-73	-360	31.661	42.451
davon: Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	27	29	33	35	22	23	3	17	0	11	0	0	85	115
Segmentverbindlichkeiten ³	3.034	2.872	3.604	3.380	3.046	3.069	3.037	2.862	1.556	1.489	-57	-63	14.220	13.609
Netto-Segmentvermögen/-verbindlichkeit ^{3,4}	3.537	4.391	6.599	9.830	4.618	5.609	2.527	5.516	176	3.793	-16	-297	17.441	28.842
Capex (erworbene Vermögenswerte)	320	541	442	679	51	75	194	200	99	179	16	29	1.122	1.703
Capex (Nutzungsrechte) ^{4,5}	3	95	2	637	1	121	0	589	0	375	0	-1	6	1.816
Capex gesamt ⁴	323	636	444	1.316	52	196	194	789	99	554	16	28	1.128	3.519
Planmäßige Abschreibungen ⁴	265	324	375	840	51	173	215	608	151	459	1	0	1.058	2.404
Wertminderungen	0	9	18	0	0	0	5	1	0	0	0	0	23	10
Abschreibungen gesamt ⁴	265	333	393	840	51	173	220	609	151	459	1	0	1.081	2.414
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	74	460	240	213	57	46	154	133	63	62	0	-4	588	910
Mitarbeiter ⁶	179.345	186.157	86.313	92.843	42.646	43.094	149.042	150.520	11.378	12.090	0	0	468.724	484.704
3. Quartal														
Außenumsatz	4.270	4.298	3.560	3.815	3.344	3.459	3.443	3.247	22	30	0	0	14.639	14.849
Innenumsatz	32	31	85	91	189	224	52	24	339	364	-697	-734	0	0
Umsatz gesamt	4.302	4.329	3.645	3.906	3.533	3.683	3.495	3.271	361	394	-697	-734	14.639	14.849
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	307	-209	372	409	67	106	148	153	-60	-82	0	-1	834	376
davon: Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0	-3	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	-1
Capex (erworbene Vermögenswerte)	131	226	180	381	15	30	58	63	46	99	10	28	440	827
Capex (Nutzungsrechte) ^{4,5}	2	47	1	352	0	41	0	210	0	64	0	-1	3	713
Capex gesamt ⁴	133	273	181	733	15	71	58	273	46	163	10	27	443	1.540
Planmäßige Abschreibungen ⁴	90	110	123	291	17	59	68	213	51	156	1	0	350	829
Wertminderungen	0	9	8	0	0	0	2	0	0	0	0	0	10	9
Abschreibungen gesamt ⁴	90	119	131	291	17	59	70	213	51	156	1	0	360	838
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	36	433	91	61	16	8	43	40	-13	13	-1	-5	172	550

¹ Angepasste Vorjahreswerte² Inklusive Rundungen³ Stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2017 und 30. September 2018⁴ Aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 im Geschäftsjahr 2018 ist keine Vergleichbarkeit zum Vorjahr gegeben.⁵ Die Vorjahreszahl enthält die Investitionen für Vermögenswerte im Rahmen des Finanzierungsleasings.⁶ Im Durchschnitt (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet), Vorjahreswert entspricht dem Geschäftsjahr 2017.

Anpassungen von Vorjahreswerten

Im zweiten Quartal 2018 wurde die StreetScooter GmbH aus dem Bereich PeP herausgelöst und dem neuen Vorstandsressort Corporate Incubations im Bereich Corporate Functions zugeordnet. Das neue Vorstandsressort wird die Rolle eines Inkubators für Mobilitätslösungen, digitale Plattformen und Automatisierung übernehmen. Neben den StreetScooter-Elektrofahrzeugen wurden weitere technologische Innovationen in den neuen Bereich übertragen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Informationen über geografische Regionen

MIO €	Deutschland		Europa (ohne Deutschland)		Amerikas		Asien-Pazifik		Übrige Regionen		Konzern	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
1. Januar bis 30. September												
Außenumsatz	13.321	13.597	13.297	13.500	7.985	7.949	7.980	7.820	1.752	1.758	44.335	44.624
Langfristige Vermögenswerte ^{1,2}	5.610	9.118	7.328	9.959	4.076	6.592	3.303	4.506	356	506	20.673	30.681
Capex gesamt ²	523	1.169	221	840	269	1.026	93	403	22	81	1.128	3.519
3. Quartal												
Außenumsatz	4.418	4.414	4.382	4.446	2.603	2.763	2.669	2.652	567	574	14.639	14.849
Capex gesamt ²	210	491	100	235	91	647	36	148	6	19	443	1.540

¹ Stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2017 und 30. September 2018

² Aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 im Geschäftsjahr 2018 ist keine Vergleichbarkeit zum Vorjahr gegeben.

Überleitungsrechnung

MIO €	9M 2017	9M 2018
Gesamtergebnis der berichtspflichtigen Segmente ¹	2.774	2.294
Corporate Functions ¹	-214	-264
Überleitung zum Konzern/Konsolidierung	0	-2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2.560	2.028
Finanzergebnis	-283	-429
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.277	1.599
Ertragsteuern	-296	-224
Konzernperiodenergebnis	1.981	1.375

¹ Angepasste Vorjahreswerte

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

17 Kapitalflussrechnung

Der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit verbesserte sich insbesondere durch die erstmalige Anwendung des IFRS 16, wobei die bisherigen operativen Leasingzahlungen, sofern es sich hier nicht um Zahlungen aus kurzfristigen oder geringwertigen Leasingverhältnissen handelt, jetzt im Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit gezeigt werden. Im Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit entfallen 1.257 MIO € auf die Tilgung langfristiger Finanzschulden aus Leasingverhältnissen sowie 277 MIO € auf Zinszahlungen für Leasing.

Im ersten Quartal 2017 wurden 18 Immobilien in die Deutsche Post Pensions-Treuhand GmbH & Co. KG eingebracht. Den daraus resultierenden Erträgen standen keine Eingänge von Zahlungsmitteln oder Zahlungsmitteläquivalenten gegenüber. Daher waren sie entsprechend IAS 7.43 und 7.44 nicht Bestandteil der Kapitalflussrechnung.

18 Angaben zu Finanzinstrumenten

In der folgenden Tabelle werden die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente je Klasse hinsichtlich ihrer Methoden der Fair-Value-Ermittlung ausgewiesen.

Für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten, die überwiegend kurze Laufzeiten haben, wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29a in Anspruch genommen. Ihre Buchwerte entsprechen zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

MIO €	Level 1 ¹	Level 2 ²	Level 3 ³	Gesamt
Klasse				
30. September 2018				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	256	504	0	760
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0	49	0	49
Finanzielle Vermögenswerte	256	553	0	809
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4.974	614	0	5.588
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	512	13	17	542
Finanzielle Verbindlichkeiten	5.486	627	17	6.130
31. Dezember 2017				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	201	480	0	681
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	500	76	0	576
Finanzielle Vermögenswerte	701	556	0	1.257
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5.315	151	6	5.472
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	519	31	4	554
Finanzielle Verbindlichkeiten	5.834	182	10	6.026

¹ Notierte Preise für identische Instrumente auf aktiven Märkten

² Andere Bewertungsfaktoren als notierte Marktpreise, die für Instrumente direkt oder indirekt beobachtbar sind

³ Bewertungsfaktoren, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Unter Level 1 werden im Wesentlichen zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Eigenkapitalinstrumente und zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzte Schuldinstrumente ausgewiesen.

Unter Level 2 fallen neben zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten auch Rohstoff-, Zins- und Fremdwährungsderivate. Die Bestimmung der Marktwerte der Derivate erfolgt auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflows unter Berücksichtigung von Terminkursen für Währungen, Zinsen und Rohstoffe (Marktvergleichsverfahren). Dafür werden am Markt beobachtbare Preisnotierungen (Währungskurse, Zinsen und Rohstoffpreise) aus marktüblichen Informationsplattformen in das Treasury Management System importiert. Die Preisnotierungen spiegeln die tatsächlichen Transaktionen für ähnliche Instrumente am aktiven Markt wider. Gegebenenfalls vorhandene Devisenoptionen werden mittels des Optionspreismodells von Black-Scholes bewertet. Alle wesentlichen Inputfaktoren für die Bewertung der Derivate sind am Markt beobachtbar.

Level 3 enthält im Wesentlichen Marktwerte von Unternehmensbeteiligungen und Derivaten, die im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen stehen. Die Bewertung erfolgt mittels anerkannter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung plausibler Annahmen. Die Fair Values der Derivate hängen maßgeblich von Finanzkennzahlen ab. Die Marktwerte der Vermögenswerte und Schulden werden maßgeblich von Finanzkennzahlen beeinflusst. Steigende Finanzkennzahlen führen zu höheren Marktwerten, sinkende zu niedrigeren Marktwerten.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine Finanzinstrumente zwischen den Leveln transferiert.

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisauswirkung der in Level 3 eingeordneten Finanzinstrumente zum 30. September 2018:


Nicht beobachtbare Parameter (Level 3)

MIO €	2017			2018		
	Vermögenswerte		Schulden	Vermögenswerte		Schulden
	Eigenkapital-instrumente	Schuldinstrumente	Derivate, davon Eigenkapitalderivate	Eigenkapital-instrumente	Schuldinstrumente	Derivate, davon Eigenkapitalderivate
Stand 1. Januar	0	15	0	0	10	0
Gewinne und Verluste (Auswirkungen in GuV) ¹	0	0	0	0	0	0
Gewinne und Verluste (Auswirkungen im sonstigen Ergebnis) ²	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	0	0	0	12	0
Abgänge	0	-5	0	0	-7	0
Währungseffekte	0	0	0	0	2	0
Stand 31. Dezember/ 30. September	0	10	0	0	17	0

¹ Verluste aus der Fair-Value-Bewertung werden in den Finanzaufwendungen, Gewinne in den Finanzerträgen gezeigt.

² Unrealisierte Gewinne und Verluste zeigen sich in der IAS-39-Neubewertungsrücklage (bis 2017)/Rücklage für Schuld-/Eigenkapitalinstrumente (ab 2018).

19 Eventualverbindlichkeiten und Bestellobligo

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 nicht wesentlich verändert. Das Bestellobligo für Investitionen in langfristige Vermögenswerte beträgt 1,5 MRD € (31. Dezember 2017: 254 MIO €). Die operativen Leasingverpflichtungen werden seit dem 1. Januar 2018 entsprechend den Anforderungen des IFRS 16 bilanziert,  **Textziffer 1 und 4.**

20 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Jürgen Gerdes hat am 12. Juni 2018 sein Vorstandsmandat niedergelegt. Die Verantwortung für das Vorstandsressort Corporate Incubations übernahm Thomas Ogilvie zusätzlich zu seinem Mandat als Personalvorstand und Arbeitsdirektor des Unternehmens. Im September wurden das Mandat und der Vertrag von Ken Allen als Mitglied des Vorstands bis 2022 verlängert.

Darüber hinaus haben sich die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gegenüber dem 31. Dezember 2017 nicht wesentlich verändert.

21 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag/Sonstiges/Ausblick

Folgende Änderungen werden zum 1. Januar 2019 in Kraft treten:

Der Unternehmensbereich Post - eCommerce - Parcel wird in eigenständige Divisionen für das deutsche und internationale Geschäft mit jeweils eigenständigem Vorstandsressort aufgeteilt. Das deutsche Geschäft wird umbenannt in Post & Paket Deutschland und weiterhin kommissarisch vom Vorstandsvorsitzenden Frank Appel geleitet. Für das internationale Geschäft übernimmt Ken Allen das neue Vorstandsressort DHL eCommerce Solutions. Er behält weiterhin die Verantwortung für Customer Solutions & Innovation (CSI).

Das Vorstandsressort Express wird am 1. Januar 2019 von John Pearson, derzeit CEO Express Europe & Global Commercial, übernommen.

Am 26. Oktober 2018 hat Deutsche Post DHL Group mit s.f. Holding, China, vereinbart, im Rahmen einer strategischen Partnerschaft zur Stärkung des lokalen chinesischen Supply-Chain-Geschäftes ihr Supply-Chain-Geschäft in China, Hong Kong und Macau an die s.f. Holding zu veräußern. Unter dieser Vereinbarung wird Deutsche Post DHL Group dafür von s.f. Holding einmalig einen Kaufpreis von 5,5 MRD RMB (rund 700 MIO €) erhalten. Darüber hinaus wird Deutsche Post DHL Group im Rahmen einer strategischen Partnerschaft jährlich einen umsatzabhängigen Betrag in den kommenden zehn Jahren vereinnahmen. Der Vollzug dieser Transaktion wird nach allen regulatorischen Freigaben innerhalb der nächsten Monate erwartet.

Die folgende Tabelle zeigt die vorläufigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der zwölf betroffenen Gesellschaften, die vollständig abgehen werden.

MIO €	30. Sept. 2018
Langfristige Vermögenswerte	101
Kurzfristige Vermögenswerte	208
Flüssige Mittel	57
AKTIVA	366
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	42
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	229
PASSIVA	271

Darüber hinaus werden im Rahmen der Transaktion drei assoziierte Gesellschaften mit einem nach der Equity-Methode bilanzierten Wert von 4 MIO € veräußert.

Weitere berichtspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bonn, 5. November 2018

Deutsche Post AG
Der Vorstand




Dr. Frank Appel



Ken Allen



John Gilbert



Melanie Kreis



Dr. Thomas Ogilvie



Tim Scharwath

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Deutsche Post AG

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und -Verlust-Rechnung und Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der Deutsche Post AG, Bonn, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2018, die Bestandteile des

Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Düsseldorf, den 5. November 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dietmar Prümm
Wirtschaftsprüfer

Verena Heineke
Wirtschaftsprüferin

KONTAKTE

Investor Relations

Telefon: 0228 182-6 36 36

Telefax: 0228 182-6 31 99

E-Mail: ir@dphl.com

Pressestelle

Telefon: 0228 182-99 44

Telefax: 0228 182-98 80

E-Mail: pressestelle@dphl.com

BESTELLUNG

Extern

E-Mail: ir@dphl.com

[dphl.com/de/investoren](https://www.dphl.com/de/investoren)

Intern

Bestellmodul GeT und DHL Webshop

Mat.-Nr. 675-602-576

Dieser Bericht wurde am 6. November 2018 veröffentlicht und liegt auch in Englisch vor.

FINANZKALENDER 2019

7. März 2019

Geschäftsbericht 2018

10. Mai 2019

Zwischenbericht zum 31. März 2019

15. Mai 2019

Hauptversammlung 2019

20. Mai 2019

Dividendenzahlung

6. August 2019

Zwischenbericht zum 30. Juni 2019

12. November 2019

Zwischenbericht zum 30. September 2019

Weitere Termine, Terminaktualisierungen und Hinweise zu Live-Übertragungen: [dphl.com/de/investoren](https://www.dphl.com/de/investoren)

Gedruckt auf EnviroTop, einem Recyclingpapier aus 100 % Altpapier, welches klimaneutral hergestellt und unter anderem FSC-zertifiziert ist, das Nordic Ecolabel 244 053 trägt und den Richtlinien des EU Ecolabel AT/11/002 entspricht.



Klimaneutraler Druck mit
Deutsche Post DHL Group

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge der Deutsche Post AG beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine historischen Fakten und werden mitunter durch Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „anstreben“, „voraussehen“, „annehmen“, „das Ziel verfolgen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Zeitpunkt dieser Darstellung Gültigkeit haben. Die Deutsche Post AG beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, eine Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände nach dem Datum der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts zu berücksichtigen.